40 Jahre



Festschrift anlässlich der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum am 12. März 2016 im Bürgerhaus Pliening





Inhaltsverzeichnis

- Grußwort des Schirmherrn, Herrn Robert Niedergesäß
- Grußwort des VBFK-Präsidenten, Herrn Roland Schiffner
- Grußwort des Vorsitzenden der Kegelkreisrunde, Herrn Anton Fuchs
- Rückblick 40 Jahre Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding e.V.
- Statistik und Zahlen
- Der aktuelle Verbandsausschuss
- Ehrungen für 40 Jahre aktive Teilnahme am Spielbetrieb

Die Liste der Sieger:

- Mannschaftsmeisterschaft Männer und Frauen
- Pokalsieger Männer und Frauen
- Einzelmeister Männer und Frauen
- Mannschaftsschnitte Männer
- Mannschaftsschnitte Frauen
- Einzelschnitte Männer
- Einzelschnitte Frauen

Die Clubs stellen sich vor:

- SV Anzing e.V., Abt. Kegeln
- KC Inter Aßling
- DJK-SV Edling, Abt. Kegeln
- TSV Erding, Abt. Kegeln
- KC Grafing
- KC "Kreuz Dreier" Isen
- ATSV Kirchseeon, Abt. Kegeln
- KC Falke Markt Schwaben
- KC Steinmeir Markt Schwaben
- Kegelgemeinschaft Moosinning
- SG Siemens M-Ost, Abt. Kegeln
- KC Vivimus Pliening
- KC Schönau

- KC Ajax Aßling
- KC Edelholz Dachau
- KC Egmating
- KC Forstern
- KC Isen
- Kegelfreunde Ismaning
- KC Kirchseeon
- KC Samstag Markt Schw.
- KC Forelle Moosach
- KC 68 München-Ost
- KC Neufinsing
- KC Poing e.V.
- KC Steinhöring e.V.

Hinweis:

für die Inhalte der Clubvorstellungen sind die jeweiligen Clubs eigenverantwortlich.

In stillem Gedenken ...

• an unsere Verstorbenen, insbesondere an Rudi Köck



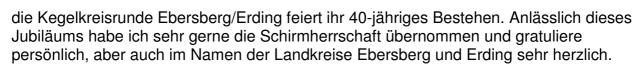


Grußwort von Robert Niedergesäß,

Landrat von Ebersberg und Schirmherr unserer Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum

"Kegeln – ein umwerfender Sport!" (Autor unbekannt)

Liebe Sportler, liebe Freunde des Kegelsports,



Kegeln – früher augenscheinlich eine Freizeitbeschäftigung für ältere Herren in verrauchten Wirtshäusern – hat sich zu einer sehr anerkannten und auch beliebten Sportart entwickelt und die Kegelkreisrunde trägt maßgeblich zu dieser Popularität bei. Dabei bilden verschiedene Komponenten eine wichtige Rolle, denn der Verein verbindet zum einen Kegelclubs aus verschiedenen Landkreisen, es gibt Damen- und Herrenmannschaften und nicht zuletzt die Nachwuchsförderung nimmt einen wichtigen Platz ein. Und über das gesellschaftliche und soziale Miteinander hinaus sind die Sportlerinnen und Sportler auch national und international überaus erfolgreich. Das freut mich umso mehr, als die Aktiven damit auch zu Botschaftern unserer Region werden.

Ich bedanke mich bei Allen, die in den vergangenen vier Jahrzehnten maßgeblich zum Aufbau und Erfolg der Kegelkreisrunde beigetragen haben, sei es in verantwortlicher Position oder als Spieler.

Für den Festabend wünsche ich schon heute viel Spaß und gute Begegnungen; für die nächsten sportlichen Highlights wünsche ich viel Glück, Erfolg, Freude und

"GUT HOLZ"

Ihr

Robert Niedergesäß

Landrat

[] fl: 1 ml. []





Grußwort von Roland Schiffner,

Präsident der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Liebe Keglerinnen und Kegler, liebe Freunde des Kegelsports,

die Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding feiert am 12. März 2016 das 40-jährige Bestehen. Zu diesem Jubiläum überbringe ich im Namen des Bayerischen Sportkegler- und Bowling-Verbandes e.V. (BSKV) und des Präsidiums der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK) die allerbesten Glückwünsche.



Die Kegelkreisrunde ist derzeit die größte organisierte Kegelrunde im Breitenkegelsport in Bayern und ist mit seinen Keglerinnen und Keglern auch bei nationalen und internationalen Wettbewerben permanent erfolgreich vertreten.

Zwischen der Kegelkreisrunde und dem Verband - der VBFK - besteht seit vielen Jahren eine enge Verbundenheit und damit auch eine intensive und gedeihliche Zusammenarbeit hinsichtlich des Sportbetriebes. Dafür danke ich den Verantwortlichen herzlichst.

Mein Dank gilt auch in erster Linie den Vorständen Anton Fuchs und Waltraud Irl sowie den vielen Sportlern, welche das umfangreiche Sportangebot der VBFK gerne nutzen und große Erfolge dadurch erringen konnten.

Zu den Vorbereitungen der Festlichkeiten der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding wünsche ich gutes Gelingen. Ich bin überzeugt, dass die am 12. März 2016 stattfindende Jubiläumsfeier bei allen Anwesenden einen ganz besonderen positiven Eindruck hinterlassen wird.

Ich bedanke mich für die Einladung zu diesen Feierlichkeiten und freue mich schon sehr auf das Wiedersehen bekannter Sportfreunde und gute Gespräche an einem schönen Abend in den Reihen der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding.

Mit den besten Grüßen

Roland Schiffner

Landesbreitensportbeauftragter im BSKV e.V.

Präsident der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.





Grußwort von Anton Fuchs,

1. Vorsitzender der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding e.V.

Liebe Festgäste, liebe Freunde des Kegelsports,

Mitte der 1970er Jahre war aus Kegeln längst mehr geworden als eine Freizeitgestaltung im Wirtshaus, aber die sportlichen Leistungen konnte man nur in Pokalturnieren messen, die von den damaligen Kegelclubs in den Landkreisen Ebersberg und Erding und Umgebung ausgetragen wurden. Mit der Gründung der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding im Herbst 1976 wurde dem Wunsch nach einem geregelten Spielbetrieb Rechnung



getragen, mit 2 Männerspielklassen und einer Frauenspielklasse startete die erste Saison.

In diesem Jahr kann die Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding auf erfolgreiche 40 Jahre zurückblicken. In der laufenden Saison 2015/16 spielen über 700 Keglerinnen und Kegler um die Punkte in 3 Frauen- und 6 Männerklassen, eine Pokalrunde und die Einzelmeisterschaft runden den sportlichen Wettbewerb ab. Die erzielten Ergebnisse haben längst ein Spitzenniveau erreicht.

Auch auf überregionaler Ebene haben sich viele der 26 Kreisrunden-Clubs und Ihre Keglerinnen und Kegler in den letzten Jahren einen Namen gemacht. An dieser Stelle danke ich der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. für deren Engagement und dem Präsidenten Roland Schiffner für sein Grußwort.

Mein Dank gilt auch Herrn Landrat Robert Niedergesäß, der stellvertretend für die Landkreise Ebersberg und Erding die Schirmherrschaft für unser Jubiläum übernommen hat und mit seinem Grußwort diese Festschrift einleitet.

Gerne nutze ich diese Gelegenheit auch dafür, mich zu bedanken bei den Kolleginnen und Kollegen vom Verbandsausschuss, die mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement mit mir zusammen den Verband führen, ferner bei allen Funktionären in den Mitgliedclubs und natürlich bei allen Keglerinnen und Keglern, die mit Sportsgeist und Fairness Ihren Beitrag zum Erfolg unseres Verbandes beitragen.

Am 12. März 2016 feiern wir unser Jubiläum im Bürgerhaus in Pliening, hierzu wünsche ich allen Besuchern und unseren Ehrengästen gute Unterhaltung.

Es grüßt Euch mit unserem Keglergruß "Gut Holz" Ihr

Anton Fuchs

1. Vorsitzender

Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding e.V.

40 Jahre Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding e.V.





40 Jahre Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding im Rückblick

Die Vorgeschichte

In der ersten Hälfte der siebziger Jahre wurden insbesondere in den benachbarten Gebieten - Rosenheim, Mühldorf, Waldkraiburg und Hallertau -, aber auch in unseren Landkreisen mehr und mehr Pokalturniere für Privatkegelmannschaften ausgeschrieben. Diese Turniere waren der Anlass für weitere Vereinsgründungen und weckten das Interesse am Kegelsport. Doch mit dem gelegentlichen Besuch von Pokalturnieren wollte man sich nicht mehr zufrieden geben - die Idee des direkten sportlichen Vergleichs war geboren.

1976 - Das Jahr der Gründung

Auf Initiative der Kegelvereine TSV Erding, KC Neufinsing und KC Steinhöring wird am 27.8.1976 in Erding eine Versammlung mit interessierten Vereinen der Landkreise Ebersberg und Erding abgehalten. Die Idee nimmt Formen an - die Kegelkreisrunde wird gegründet. Weitere Mitgliedsvereine sind Ajax Aßling, GN Erding, Alle Neune Haag, De-Hie-und-Do-Scheiber Hohenbrunn (heute der KC Egmating), KC und KD Isen, sowie der KC Steinmeir Markt Schwaben.

In die Vorstandschaft, angeführt vom 1. Vorsitzenden Rudi Hettler, wird auch ein Mann gewählt, den wir als eigentlichen "Vater" unserer Kreisrunde bezeichnen können: Christian Mooser vom TSV Erding als Spielgruppenleiter. Das erste Meisterschaftsspiel wird am 6.12.1976 ausgetragen, gespielt wird in 2 Herren- und einer Damenklasse.

1977/78 - 4 neue Kegelclubs schließen sich an

Durch den Neuzugang von Anzing, Inter Aßling, Grafing und Oberpframmern und weiterer Mannschaften der bisherigen Mitgliedsvereine muss trotz des Rückziehers von Haag jetzt in 3 Herren-Klassen geschoben werden. 310 Kegelpässe für 26 Herren- und 8 Damenmannschaften sind ausgegeben. Die Einzelmeisterschaft wird erstmals in der heute noch gültigen Form mit Vor-, Zwischen - und Endrunde ausgetragen.

1978/79 – Rudi Köck und Toni Fuchs übernehmen das Zepter

Mit der Neuwahl des Gremiums treten zwei Männer in Erscheinung, die zum Inbegriff der Kreisrunde werden sollten: Rudolf Köck übernimmt den Vorsitz, die Nachfolge von Christian Mooser als Spielgruppenleiter tritt Anton Fuchs an. Beide werden in der Zukunft die Kegelkreisrunde prägen, Letzterer bis zum heutigen Tag.

Die Zahl der Mitgliedsvereine erhöht sich durch den Zugang von KC Johanniskirchen und der KG Moosinning auf 15.

1979/1980 – Der KC Poing erscheint auf der Bildfläche

Der TSV Erding verabschiedet sich aus den Reihen der Kreisrunde und wechselte zu den Sportkeglern. Auf der Bildfläche erscheint dafür mit dem KC Poing ein Verein, der heute zu den erfolgreichsten der Runde zählt.

Zum ersten Mal werden die Rufe nach 100 Schub in der obersten Herrenklasse laut, jedoch die Gegner behalten (noch) die Oberhand. Dafür wird eine Pokalrunde mit 100 Schub im K.O.- System ins Leben gerufen. Pro Verein kann eine Mannschaft - auch gemischt - daran teilnehmen.

- - -

1980/81 - Die " Tausender " sind noch selten.

Mit dem KC Kirchseeon ist ein Vereinsneuzugang zu verzeichnen. 11 Damen- und 39 Herrenmannschaften spielen in einer Damen und vier Herrenklassen. Am Saisonende sind insgesamt 392 Kegler gemeldet. Die "Tausender" sind damals noch rar, nur 23 mal wird die Traumgrenze überschoben.

1981/82 - Hattrick des KC Grafing

Die Anzahl der Damenmannschaften erhöht sich auf 15, so dass eine zweite Damen-Klasse gebildet werden muss. Das große Interesse bei den Damen führt auch dazu, dass die Pokalrunde getrennt nach Damen und Herren ausgeführt wird.

Als zweiter Verein außerhalb der Landkreisgrenzen wird der DJK-SV Edling aufgenommen, die Anzahl der Mitgliedsvereine erhöhte sich damit auf 17.

Zum dritten Mal in Folge wird in dieser Saison der KC Grafing I Kreismeister bei den Herren.

1982/83 – Doppelsiege für Poing und Steinhöring

Bei den Neuwahlen des Gremiums werden Udo Bodenburg als zweiter Vorsitzender und Michael Dörfler als Schriftführer in die Vorstandschaft gewählt.

Die sportlich erfolgreichsten Vereine sind bei den Damen der KC Steinhöring, bei den Herren der KC Poing. Beiden gelingt das Double (Kreismeister und Pokalsieger zugleich), in der Einzelwertung liegen Anneliese Hlinka und Robert Rammler vorne. In der Einzelmeisterschaft überrascht Martin Fuchs, damals noch beim KC Poing, mit einem Spitzenergebnis von 895 Holz über 200 Schub.

Trotz einiger Bedenken wird Ende 1982 dem Spielgruppenleiter ein Kleincomputer zur Verfügung gestellt, ein Instrument, das heute nicht mehr wegzudenken ist.

1983/84 – Anzahl der Kegler übersteigt die 500

Auf 18 Damen und 48 Herrenmannschaften ist die Kegelkreisrunde mittlerweile angewachsen, die Zahl der ausgestellten Pässe liegt am Saisonende bei 530. Aber auch die sportlichen Leistungen nehmen ständig zu, die "Tausender" gehören längst zum Kegleralltag.

Anton Fuchs wird auf eigenen Wunsch von der Doppelbelastung als Spielgruppenleiter und Pressewart befreit und übergibt die Öffentlichkeitsarbeit an Erwin Zimmermann.

1984/85 – Erstmals werden 1100 Holz überschoben

Bei den Gremiums-Neuwahlen wird mit Sabine Damm, die von Matthias Adlberger die Kasse übernimmt, nach fünf frauenlosen Jahren wieder eine Keglerin in den Vorsitz gewählt. Schiedsrichterobmann Georg Weber wird von Hugo Schöninger abgelöst. Die sportlich herausragende Leistung erzielt die erste Herrenmannschaft vom KC Kirchseeon: am 28.10.1984 erreichen sie mit 1105 Holz einen neuen Rekord.

1985/86 - 10 Jahre, ein kleines Jubiläum

18 Mitgliedervereine mit insgesamt 605 Keglern in 22 Damen- und 54 Herrenmannschaften - das sind die Zahlen, mit denen die Kegelkreisrunde nach 10-jährigem Bestehen aufwarten kann.

Auch bei den sportlichen Leistungen wird noch mal kräftig zugelegt. Herausragend die Leistungen von Robert Rammler, der die Einzelwertung mit einem Schnitt von 214,70 Holz anführt und die Einzelmeisterschaft mit schier unerreichbaren 914 Holz gewinnt. Anneliese Hlinka wird mit traumhaften 856 Holz zum vierten Mal Einzelmeisterin. "Wo liegen da eigentlich die Grenzen?" – Diese Frage stellte sich damals Erwin Zimmermann als damaliger Pressewart und auch heute gibt es darauf sicher keine abschließende Antwort.

1986/87 - Münchner Vereine stoßen zur Kegelkreisrunde

Mit dem KC 68 München-Ost, die im Laufe der Jahre liebevoll die "Eisenbahner" genannt werden sollten, und der SG Siemens München-Ost schließen sich erstmals zwei Clubs aus dem Münchner Raum der Kreisrunde an. Hierbei handelt es sich um Abteilungen der Betriebsvereine, die schon einige Jahre aktiv sind. Und die Erweiterung der Kreisrunde in den Münchner Osten stört bei der Aufnahme der Beiden beim Verbandstag keinen. Als Schriftführer wird auf dem Verbandstag Bernd Schmid-Meil vom KC Poing gewählt, der Michael Dörfler ablöst. Bernd wird im Laufe der nächsten 12 Jahre vor allem durch seine tolle Arbeit bei der Erstellung der Chronik und seine lebhaften und bildlichen Berichte auf dem Verbandstag bekannt und geschätzt werden.

Die Herren des KC Egmating holen sich mit der Kreismeisterschaft und dem Pokalsieg das Double.

Drei neue Rekorde werden aufgestellt: Stefan Kraus kegelt (damals noch für Grafing) 482 Holz und übertrifft damit schon nach einem Jahr den bisherigen Rekord (477 Holz) von Karl Volkmann. Monika Furnter vom DJK-SV Edling stellt mit 246 Holz einen neuen Rekord im Dameneinzel 50 Schub auf und übertrifft damit die Bestmarke von Anneliese Hlinka um einen Kegel. Die Damen des KC Steinhöring verbessern den Mannschaftsrekord auf 1059 Holz.

1987/88 - Erstmals geht die Zahl der Kegler zurück

Nach 11 Jahren treten erstmals mehr Kegler aus den Mitgliedsvereinen aus, als diese neu anmelden.

Auch bei den Damen werden nun in der obersten Spielklasse 100 Schub gekegelt, trotzdem kann der KC Kirchseeon seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Dieses erste Jahr bringt auch gleich neue Rekorde bei den Mannschafts- und Einzelergebnissen. Der KC Neufinsing kegelt 2106 Holz und Andrea Kerler aus Anzing erzielt 473 Holz. Außerdem holt sich Anneliese Hlinka ihren Rekord über 50 Schub zurück und egalisiert die 246 Holz.

1988/89 - Drei neue Spielklassen werden eingeführt

Bei den Herren wird die Bezirksliga und Bezirksklasse oben, bei den Damen die C-Klasse unten eingeführt. Da sich die Mannschaftszahlen im Gesamten nicht ändern, werden die Klassen wieder auf max. 10 Teams verkleinert.

Kreismeister der Herren wird erstmals der KC Isen in einem dramatischen Finale am letzten Spieltag gegen Inter Aßling. Der Damentitel geht zum vierten Mal in Folge nach Kirchseeon.

Martin Fuchs vom KC Steinhöring übernimmt die Pressearbeit im Verband.

1989/90 - Robert Mayer stellt neuen Einzelrekord über 100 Schub auf

Robert Mayer erreicht mit 484 Holz eine Steigerung der bisherigen Rekordleistung um 2 Kegel.

Der KC Kirchseeon scheint bei den Damen konkurrenzlos und gewinnt nun zum fünften Mal in Folge die Kreismeisterschaft sowie den Pokal. Der KC Steinhöring steht bei den Herren in der Meisterschaft ganz oben, die Pokalsieger der Herren kommen aus Egmating.

1990/91 - Stefan Kraus holt sich den Rekord zurück - 492 Holz

Auf dem Verbandstag wird bei Neuwahlen der Verbandsausschuss komplett bestätigt. Der KC Neufinsing kann den Siegeszug des KC Kirchseeon stoppen und holt sich die Kreismeisterschaft. Christine Hettler ist die überragende Keglerin der Saison. Zur Mannschaftsmeisterschaft holt sie sich den Titel der Einzelmeisterin und gewinnt die Schnittwertung der Damen über 100 Schub.

Günther Fuhrmann vom KC 68 München-Ost stellt mit 259 Holz einen neuen Rekord über 50 Schub bei den Herren auf.

1991/92 - Christine und Alfred Hettler gewinnen die Schnittwertung

Die Damen werden beherrscht vom KC Kirchseeon und Neufinsing. Während Kirchseeon die Kreismeisterschaft gewinnt, holt sich Neufinsing eben gegen Kirchseeon den Pokalsieg. Einen neuen Mannschaftsrekord stellt aber ausgerechnet die Zweite des KC Kirchseeon mit 2103 Holz auf. Bei den Herren ist der KC Neufinsing das Maß aller Dinge. Kreisrundenrekord mit 2225 Holz und Meistertitel sind die Erfolge. Im Pokalfinale allerdings unterliegt man dem KC Isen.

Einzelmeisterin der Damen wird Sigrun Kufner vom KC Kirchseeon mit neuem Rekord von 862 Holz. Bei den Herren holt sich Karl Volkmann den Titel.

1992/93 - Toni Fuchs wird neuer Kreisrundenvorsitzender - Rudi Köck Ehrenvorsitzender Nach dem Rücktritt von Rudi Köck aus gesundheitlichen Gründen übernimmt eher gezwungenermaßen Toni Fuchs den Posten des ersten Vorsitzenden. Waltraud Irl vom KC Poing wird 2 Vorsitzende. Erstmals wird auch ein dritter Vorstand gewählt, da Toni das Amt des Spielgruppenleiters weiterhin ausübt. Dafür wird Georg Weber aus Erding gewählt. Den Posten des Schiedsrichterobmanns übernimmt Martin Fuchs, während Irene Hlinka den des Pressewarts übernimmt. Rudi Köck wird Ehrenvorsitzender.

Unter dieser völlig neuen Führung schaffen sowohl die Neufinsinger Herren als auch die Damen den Gewinn des Kreismeistertitels.

Der KC Poing erzielt einen neuen Mannschaftsrekord bei den Damen über 100 Schub: 2149 Holz! Marianne Gregoritza erhöht den Einzelrekord über 50 Schub auf 249 Holz.

1993/94 - Über 100 Mannschaften im Spielbetrieb

Erstmals wird die magische Grenze von 100 Mannschaften durchbrochen. 67 Herren- und 35 Damenmannschaften gehen in die Punktspielsaison.

Die Herren des KC Neufinsing verteidigen ihren Titel. Bei den Damen gewinnt der KC Poing sowohl die Meisterschaft als auch den Pokal.

Marianne Gregoritza holt sich mit 859 Holz ihren zweiten Einzeltitel, bei den Herren siegt Gerhard Groß.

1994/95 - Gudrun Reiser und Josef Reiser heißen die Einzelmeister

Sepp Reiser und Gudrun Reiser, dessen Schwägerin, machen die Einzelmeisterschaft zum Familienfest. Die KG Moosinning holt sich bei den Herren den zweiten Meistertitel in der Vereinsgeschichte, im Pokalfinale scheitert man aber an Steinhöring. Rudi Mathes von der SG Siemens übernimmt das Amt des Schiedsrichterobmanns von

Martin Fuchs.

1995/96 - Das Kreisrunden-Journal kommt

Franz Forthuber überrascht im Finale der Einzelmeisterschaft und holt sich mit 880 Holz den Titel. Evi Käser siegt mit 858 Holz bei den Damen. Der KC Grafing fängt Moosinning noch ab und wird Kreismeister, bei den Damen kann Poing noch einmal Neufinsing verdrängen.

Das Kreisrunden-Journal erscheint zum ersten Mal mit wöchentlichen Informationen, Spielberichten, den Tabellen und Schnittlisten.

Die 20-Jahrfeier findet in Grafing statt und wird ein voller Erfolg.

1996/97 - Toni Fuchs gibt überraschend das Amt des Spielgruppenleiters ab Toni Fuchs überrascht auf dem Verbandstag alle, als er erklärt, für das Amt des Spielgruppenleiters nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Die Doppelbelastung als Spielgruppenleiter und 1.Vorsitzender ist in Verbindung mit seinem beruflichen Engagement nicht mehr vertretbar. Als Nachfolger wird Harry Richter aus Moosinning zum Spielgruppenleiter gewählt. Somit, so meint Toni, hätte Harry die Infos fürs Journal aus

erster Hand und müsse nicht jeden Sonntag bei Toni auf der Matte stehen!

• • •

Erstmals wird das Pokalfinale als "Viererfinale" ausgetragen. Das Halbfinale entfällt und die verbleibenden vier Mannschaften spielen den Sieger aus. Dadurch wird das ungeliebte und oft unbeachtete Spiel um Platz 3 abgeschafft.

Die ersten Pokalsieger im neuen Modus heißen KC Forstern bei den Damen und KC Isen bei den Herren.

Bei den Damen beginnt die Ära Neufinsing, die sich überlegen den Meistertitel holen. Bei den Herren ist in der neuen Bezirksoberliga erneut Grafing erfolgreich.

1997/98 - Der Supercup kommt

Als Höhepunkt der Saison treffen erstmals Meister und Pokalsieger in einem 200-Schub-Spiel aufeinander. Die ersten Sieger heißen KC Neufinsing bei den Damen und KC Isen bei den Herren.

Bei den Damen dominiert der KC Neufinsing. Meisterschaft, Pokal und der Supercup wird gewonnen. Den Pokal bei den Herren gewinnt überraschend der KC 68 München-Ost. Erstmals wird eine Einzelmeisterschaft für die Jugend ausgetragen. Getrennt nach Jugend A und B gehen insgesamt 24 Nachwuchsspieler an den Start.

Ilse Mutz stellt über 100 Schub mit 474 Holz einen neuen Rekord auf. Franz Pittoni gewinnt in einer phantastischen EM-Endrunde mit neuem Rekord von 931 Holz den Titel.

1998/99 - KC Neufinsing I unschlagbar

Die Damen des KC Neufinsing sind in dieser Saison einfach nicht zu bezwingen. Erstmals in der Geschichte der Kreisrunde gelingt es einer Mannschaft mit 0 Minuspunkten den Titel zu erreichen. Und auch im Pokal konnte der Titel verteidigt werden.

Ausgerechnet im Supercup allerdings, der mittlerweile als Eröffnung der neuen Saison ausgespielt wird setzt es gegen den KC Kirchseeon eine sensationelle Niederlage. Den Herrentitel gewinnt erneut Isen, Pokal und Supercup gehen nach Neufinsing. Als Reaktion auf die immer größere Aktivität der Jugend wird das Amt eines Jugendverantwortlichen eingeführt. Erster Jugendwart wird Achim Sowa vom KC Poing.

1999/00 - Die Kegelkreisrunde im Internet

Man muss mit der Zeit gehen und im mutimedialen Zeitalter braucht auch die Kreisrunde eine eigene Homepage. Unter www.kegelkreisrunde.de findet man alles rund um den Spielbetrieb.

Um in der Pokalrunde die Freilose bei den Herren abzuschaffen, rücken entsprechend viele zweite Mannschaften nach. Gleich in der ersten Saison schafft es der KC Steinhöring II bis ins Finale. Dort holt sich allerdings nach zwei vergebenen Versuchen in den Vorjahren der KC Grafing den Titel.

Bei den Damen gewinnt schon fast selbstverständlich der KC Neufinsing alle drei Titel. Heinrich Stiglmeier erzielt mit 493 Holz einen neuen Rekord über 100 Schub. Wann wird wohl der erste 500er geschoben?

Um den Jugendlichen das Spiel in der Kreisrunde zu erleichtern, wird die Spielordnung entsprechend angepasst.

2000/01 - Das große Jubiläumsjahr

Die Kegelkreisrunde startet im Herbst 2000 in ihre 25. Saison.

Die Jubiläumsmeister heißen KC Isen und KC Neufinsing. Die Damen des KC Neufinsing stellen mit dem 5. Erfolg in Folge den Rekord des KC Kirchseeon's aus den 80er Jahren ein. Und im Pokalfinale erzielen sie mit 2200 Holz ein neues Rekordergebnis. Der KC Isen holt sich das Double bei den Männern. Einzelmeister wird mit sensationellen 909 Holz Hubert Geisberger vom SC Westach, der alle Favoriten hinter sich lässt.

Bei den Frauen siegt Margit Zillner vom SV Anzing mit 841 Holz.

- - -

2001/02 – 25-Jahr-Feier mit Schatten

Kurz vor Saisonstart findet am 15.09.2001 in der Stadthallte in Erding die Feier zum 25jährigen Bestehen der Kreisrunde statt, sie steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Xaver Bauer, Landrat des Landkreises Erding.

Leider wird unser Fest überschattet von den schrecklichen Terroranschlägen am 11.09.2001 in den USA, weshalb einige Show-Einlagen kurzfristig aus dem Programm gestrichen werden.

Vorher wird auf dem Verbandstag in einer außerturnusmäßigen Wahl Christian Bamminger vom DJK-SV Edling zum Jugendwart gewählt worden, er löst damit Harry Radl ab, der im Vorfeld zurückgetreten war.

Sportlich wird auch diese Saison von den Männern vom KC Isen I und den Frauen vom KC Neufinsing I dominiert, beide Mannschaften holen sich mit den Siegen in der Meisterschaft und im Pokal jeweils das Double.

2002/03 - Damen vom SV Anzing mit neuer Stärke

Überraschend wechseln einige leistungsstarke Keglerinnen vom KC Neufinsing zum SV Anzing, damit ist ein neuer Stern am Keglerhimmel aufgegangen. Auf Anhieb schaffen sie den Kreismeistertitel bei den Frauen und werden in den nächsten 9 Jahren die unangefochtene Nummer 1 bei den Frauen der Kreisrunde sein.

Bei den Männern war es soweit: Herbert Frank von der Kegelgemeinschaft Moosinning durchbrach erstmals die "Schallmauer 500" und erzielte mit 509 Holz einen neuen Rekord. Die Kegelkreisrunde wird ins Vereinsregister eingetragen und erhält damit den Zusatz "e.V." im Verbandsnamen.

2003/04 - Anzinger Damen mit Double - was zu erwarten war

Zum 7. Mal holen sich die Isener Herren den Meistertitel, der Pokalsieg geht zum 4. Mal nach Neufinsing. Bei den Frauen holt sich der SV Anzing – nicht wirklich überraschend - das Double. Gudrun Reiser und Heinrich Stiglmeier werden Einzelmeister.

Erstmals können Doppelstarts erfolgen, d.h. ein Spieler kann jeweils einmal in der Vorund Rückrunde 2 mal an einem Spieltag eingesetzt werden.

2004/05 – Sigrid Linderer übernimmt Schriftführer-Tätigkeit

Bei den Neuwahlen am 9.7.2004 in Moosinning wird der bisherige Verbandsausschuss größtenteils bestätigt, neu hinzu kommt Sigrid Linderer als Schriftführerin. Im Laufe der Saison wird bei den Männern gleich 2 Mal die magische Zahl 2.300 überschritten, erstmals durch die KG Moosinning I mit 2.315 Holz und dann, schon eine Woche später, durch den KC Isen I mit 2.318 Holz. Jetzt war das neue Ziel 2.400 Holz. Die ersten Kegelbahnen werden mit Kegeln neuerer Bauart ausgestattet, dadurch werden meist bessere Ergebnisse erzielt. Der neue "bauchige" Kegel ist heute längst Standard.

2005/06 – weitere Spielklasse bei den Männern erforderlich

Aufgrund der Neuanmeldung von weiteren Männermannschaften ist es erforderlich, eine 8. Spielklasse einzurichten. Zwischen Kreisliga (100 Schub) und A-Klasse (50 Schub) wird deshalb die Kreisklasse eingeschoben, in der ebenfalls 100 Schub gespielt werden. Zum Saisonstart wird anstelle des Supercups jetzt ein Landkreisvergleich durchgeführt, jeweils 6 Keglerinnen und Kegler vertreten dabei "ihre" beiden Landkreise. KG Moosinning I und KC Isen werden bei den Männern Meister bzw. Pokalsieger, bei den Damen siegen SV Anzing I und KC Poing. Anita Holzinger (938 Holz) und Armin Brenner (973 Holz) werden mit neuen Rekordergebnissen Einzelmeister.

2006/07 – Verbandsausschuss wird im Amt bestätigt

Keine Überraschungen gibt es bei den Neuwahlen am 07.07.2006 in Moosinning: der komplette Verbandsausschuss wird im Amt bestätigt.

Was die "Schallmauer 500" angeht, lassen sich in dieser Saison auch die Frauen nicht lumpen: mit Tanja Melzer (KC Egmating, 500 Holz) und Dagmar Schroll (KC Poing, 503 Holz) haben gleich 2 Frauen die 5 vorne stehen.

Die Endrunde der Einzelmeisterschaft wird zum Triumph von Dieter Staudt vom KC Neufinsing: er gewinnt mit der Rekordzahl von 989 Holz (200 Schub).

<u>2007/08 – Erstmals über 2.400 Holz bei den Männermannschaften</u>

Und da war es dann so weit, das Ziel 2.400 Holz war übertroffen. Die Jahresbestleistung der Saison erzielte die KG Moosinning mit 2.414 Holz.

Bei den Frauen fällt der langersehnte 2.300er: es gelang dem SV Anzing I mit 2.310 Holz, übrigens auch heute noch der aktuelle Rekord bei den Frauen Mannschaften 100 Schub. Zum Saisonabschluss heißen die Sieger bei den Frauen SV Anzing (Meisterschaft), KC Egmating (Pokal) und Gabi Heidelberg (Einzelmeister), bei den Männern stehen KC Neufinsing (M), KG Moosinning (P) und Franz Pittoni (EM) auf dem Treppchen.

2008/09 – Wechsel in der Kassenführung

24 Jahre hat Sabine Damm die Kasse der Kreisrunde stets ordentlich geführt, 2001 wurde sie dafür mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Jetzt steht ein Umzug aus dem schönen Bayern in den deutschen Norden bevor. Am 4.7.2008 wird auf dem Verbandstag in Moosinning Armin Rauh zum neuen Kassenwart gewählt.

Zur Unterstützung des Spielgruppenleiters Harry Richter wird Armin Ferfler vom KC Egmating in den Verbandsausschuss gewählt, er ist künftig die zentrale Anlaufstelle für die Ergebnisübermittlung und erledigt die Erfassung der Spielberichte sowie die Erstellung von Tabellen und Schnittlisten.

Zudem beschießen die Clubs, dass jetzt eigene Kugeln eingesetzt werden können. Die Anzahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Keglerinnen und Kegler übersteigt erstmals die Zahl 900.

Einer der sportlichen Höhepunkte der Saison war die Einzelmeisterschaft bei den Damen, es gewann Anita Holzinger mit bis heute bei 200 Schub unerreichten 940 Holz.

2009/10 – das 3. Double für die Anzinger Frauen

Die Meisterschaft der Männer holt sich der KC Isen I, der Pokalsieg geht zum KC Steinhöring I. Bei den Frauen holt sich der SV Anzing I zum 3. Mal nach 2002/03 und 2008/09 das Double

Die Einzelmeisterschaft gewinnen Kathleen Liegl vom SV Anzing (901 Holz) und Ludwig Kellerbauer vom KC Falke Markt Schwaben (938 Holz).

Mit 913 Keglerinnen und Keglern sind mehr Spielberechtigte am Start als je zuvor, diese Zahl wird nur noch einmal (2011/12 = 921) übertroffen.

2010/11 - Harry Richter tritt zurück

Nach 14 Jahren im Amt tritt Harry Richter als Spielgruppenleiter zurück. In seiner Amtszeit hat er maßgeblich an der Weiterentwicklung der Kreisrunde mitgewirkt, er hinterlässt ein Loch in der Verbandsführung, entsprechend schwierig war die Bildung des neuen Verbandsausschusses. Bei der Saisonabschlussfeier wird Harry mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz ausgezeichnet, nach Toni Fuchs die 2. Person, die diese höchste Auszeichnung der Kegelkreisrunde besitzt.

Harry hatte in den letzten Jahren auch den Internet-Auftritt der Kreisrunde auf- und ausgebaut, die Homepage ist zwischenzeitlich zum wichtigsten Informationsmedium geworden. Dieser Tatsache wird mit der Schaffung der Funktion "Webmaster" Rechnung getragen, Robert Rammler wird hierzu neues Mitglied im Verbandsausschuss. Die Funktion des Pressewarts wird aufgelöst, Irene Schäfer löst Sigrid Linderer als Schriftführerin ab. Sigi bleibt aber im Verbandsausschuss um kümmert sich künftig um die Durchführung von Events.

Und da ist noch Michael (Charly) Dörfler, der nach 14 Jahren sein Amt als 3. Vorsitzender zur Verfügung stellt. Sein Nachfolger wird Helmuth Hlinka vom KC Steinhöring. Mit dem KC Edelholz Unterschleißheim erhöht sich die Zahl der Verbandsmitglieder auf 28 Clubs, und mit 128 Mannschaften war es das Jahr mit der höchsten Mannschaftsanzahl.

2011/12 - KC Johanneskirchen meldet sich ab

Einige Jahre zuvor hatten Sie schon ihre 2. Mannschaft abmelden müssen, jetzt kann der KC Johannenskirchen auch ihre verbliebene Mannschaft nicht mehr halten, sie melden sich vom Spielbetrieb der Kreisrunde ab. Es fehlt einfach der Nachwuchs. Einige Johanneskirchener Spieler wechseln zu anderen Clubs und kegeln weiter. Mit 2.420 Holz erzielt bei den Mannschaften Männer 100 Schub der KC Egmating I einen neuen Rekord, der bis heute noch steht. Mit in der Egmatinger Mannschaft war auch Mario Hessen, dessen 538 Holz ebenfalls heute noch in der Liste der Rekorde stehen. Neues Mitglied im Verbandsausschuss wird in nach einer nicht turnusmäßigen Wahl Martin Lutz vom KC Poing, der sich in den Folgejahren um die Jugend kümmert.

2012/13 – Alfred Hettler löst Irene Schäfer ab

Über 20 Jahre war Irene, die 2001 mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurde, mit großem Engagement Mitglied im Verbandsausschuss, zuletzt als Schriftführerin, vorher über 20 Jahre lang als Pressewart. Leider stellt sie sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung, der Verbandstag am 29.6.2012 wählt daraufhin Alfred Hettler vom Neuzugang KC Vivimus Pliening zum neuen Schriftführer.

Die Einzelmeisterschafts-Endrunde wird erstmals mit 4 x 30 Schub (insgesamt also 120 Schub) ausgetragen. Die ersten Einzelmeister mit dieser Schubzahl sind Gertraud Bamberg vom KC Poing mit bis heute unerreichten 558 Holz und Titelverteidiger Heinrich Stiglmeier (KC Isen) mit 604 Holz.

2013/14 - 537 Holz von Anita Holzinger

Nachdem sich zwischenzeitlich die Anzahl der Männermannschaften auf 78 reduziert hat, wurde die unterste 50-Schub-Klasse aufgelöst.

Anita Holzinger, zwischenzeitlich vom SV Anzing zum KC Samstag gewechselt, spielt mit 537 Holz einen heute noch gültigen Rekord bei Damen Einzel 100 Schub.

Den 5. Pokalsieg in Folge holen sich die Männer vom KC Steinhöring I.

2014/15 – Verbandsausschuss bleibt unverändert

Auf dem Verbandstag am 27.06.2014 in Markt Schwaben wird bei den anstehenden Neuwahlen der komplette Verbandsausschuss im Amt bestätigt.

Nach langjährigen Diskussionen wird eine Neuberechnung des Einzelschnittes festgelegt: die auf der Heimbahn erzielten Ergebnisse haben seitdem weniger Gewicht.

Bei der Festlegung des Spielbetriebs wird bei den Frauen die Ligalandschaft angepasst, nur noch 34 Mannschaften - da reichen auch 3 Spielklassen.

Einzelmeister werden Monika Furtner (DJK-SV Edling) mit 555 Holz und Herbert Frank (KG Moosinning) mit 613 Holz (aktueller Rekord). Für Herbert Frank übrigens der 5. Einzelmeister-Titel, das hat bis dato noch niemand erreicht.

2015/16 – 40 Jahre Kegelkreisrunde

In der 40-igsten Saison treten 32 Damen- und 69 Herrenmannschaften in 9 Spielklassen an. Über 700 gemeldete Keglerinnen und Kegler sind in den 26 Vereinen der KKR gemeldet. Der SC Westach und der KC Ismaning sind nicht mehr dabei.

Die Spielordnung wird überarbeitet, neugeregelt wird dabei insbesondere der Einsatz von Frauen in Männermannschaften.

Im Focus des Verbandsausschusses stehen die Vorbereitungen und die Durchführung der Jubiläumsfeier "40 Jahre Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding e.V.".





Statistik und Zahlen

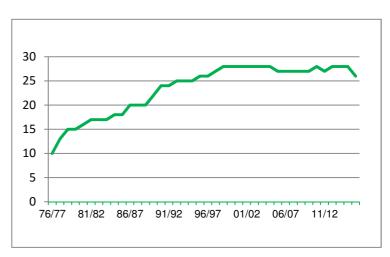
Die 10 Gründungs-Vereine waren

aus dem Landkreis Ebersberg:

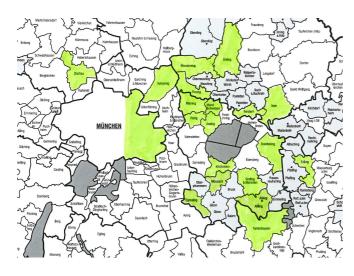
- KC Ajax Aßling
- KC Steinmeir Markt Schwaben
- KC Steinhöring

aus dem Landkreis Erding

- Goldene Neun Erding
- TSV Erding
- KC Isen
- Kreuz Dreier Isen
- KC Neufinsing



sowie "Alle Neune Haag" und "De-Hie-Und-Do-Scheiber" aus Hohenbrunn. In den Folgejahren – die Grafik zeigt die Entwicklung bis heute - traten nach und nach weitere Clubs der Kegelkreisrunde bei, die höchste Anzahl von Mitgliedclubs lag bei 28.



Aktuell nehmen 26 Clubs am Spielbetrieb teil, diese kommen neben den beiden namensgebenden Landkreisen Ebersberg (14 Clubs) und Erding (6) auch aus Stadt und Landkreis München (3), Landkreis Rosenheim (2) und Landkreis Dachau (1).

Die aktuellen Mitgliedclubs sind:

- SV Anzing, Abt. Kegeln

- Ajax Aßling

Inter Aßling

- KC Edelholz Dachau

- DJK-SV Edling, Abt. Kegeln

KC Egmating

TSV Erding

KC Forstern

KC Grafing

seit 1977

Gründungsmitglied

seit 1977

seit 2010

seit 1981

Gründungsmitglied

(damals "De-Hie-und-Do-Scheiber")

Gründungsmitglied

(damals Goldene Neun Erding)

seit 1984

seit 1977

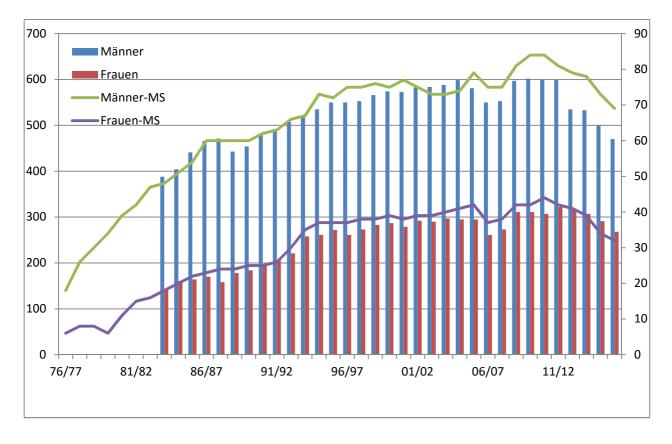
٠..

-	KC Isen	Gründungsmitglied
-	Kreuz Dreier Isen	Gründungsmitglied
-	Kegelfreunde Ismaning	seit 1990
-	ATSV Kirchseeon, Abt. Kegeln	seit 1998
-	KC Kirchseeon	seit 1980
-	KC Falke Markt Schwaben	seit 1990
-	KC Samstag Markt Schwaben	seit 1989
-	KC Steinmeir Markt Schwaben	Gründungsmitglied
-	KC Forelle Moosach	seit 1990
-	Kegelgemeinschaft Moosinning	seit 1978
-	KC 68 München-Ost	seit 1986
-	SG Siemens M-Ost, Abt. Kegeln	seit 1986
-	KC Neufinsing	Gründungsmitglied
-	KC Vivimus Pliening	seit 2012
-	KC Poing e.V.	seit 1979
-	KC Schönau	seit 1996
-	KC Steinhöring	Gründungsmitglied

Der Start in 1976 erfolgte mit 18 Mannschaften, die den Spielbetrieb in 2 Männerklassen mit jeweils 9 Mannschaften und einer Frauenklasse mit 6 Mannschaften durchführten. Eine Mannschaft bestand wie auch heute noch aus 5 Keglerinnen bzw. Keglern.

In der Spitze (Saison 2011/12) waren es insgesamt 128 Mannschaften, gespielt wurde damals in 8 Männerklassen (mit 84 Mannschaften) und 4 Frauenklassen (mit 44 Mannschaften).

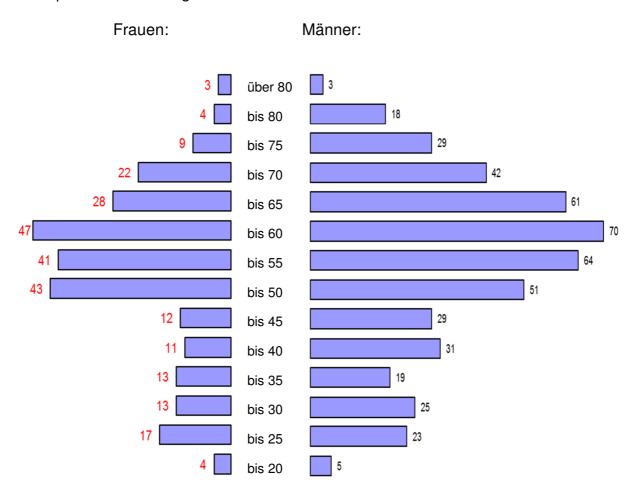
In der diesjährigen 40. Saison der Kreisrundengeschichte spielen 69 Männermannschaften in 6 Ligen und 32 Frauenmannschaften in 3 Spielklassen.



In der vorstehenden Grafik sind neben der Mannschaftsanzahl, getrennt nach Frauen und Männern, auch die am Spielbetrieb teilnehmenden Keglerinnen und Kegler dargestellt. Leider fehlen uns hier die Zahlen der ersten 7 Jahre, aber bei der klar erkennbaren Relation von Anzahl Mannschaften zur Anzahl der Keglerinnen und Kegler sind die fehlenden Zahlen leicht vorstellbar. Aktuell sind 470 Kegler und 278 Keglerinnen spielberechtigt.

Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten spielt das Alter der aktiven Sportler eher eine nachrangige Rolle, von der Jugend unter 20 bis hin zu über 80-jährige Senioren, Kegeln ist ein Sport für alles Altersklassen.

Nachfolgend eine Darstellung der Altersstruktur der Keglerinnen und Kegler, die aktuell am Spielbetrieb der Kegelkreisrunde teilnehmen:



Stand: 01.01.2016





Der aktuelle Verbandsausschuss



Waltraud Irl 2. Vorsitzende seit 1992



Anton Fuchs 1. Vorsitzender seit 1992, im VA seit 1977



Helmuth Hlinka 3. Vorsitzender seit 2010



Alfred Hettler Schriftführer seit 2012



Armin Rauh Kassenwart seit 2008



Armin Ferfler Spielgruppenleiter seit 2010, im VA seit 2007



Siegrid Linderer Beisitzer im VA seit 2005



Martin Lutz Beisitzer im VA seit 2011



Robert Rammler Webmaster seit 2010





Ehrungen anlässlich der Jubiläumsfeier

Für 40 Jahre treue Mitgliedschaft in der Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding e.V. werden folgende Clubs geehrt:

KC Ajax Aßling KC Egmating TSV Erding, Abt. Kegeln KC Isen KC "Kreuz-Dreier" Isen KC Steinmeir M. Schwaben

KC Neufinsing KC Steinhöring

Für 40 Jahre aktive Teilnahme am Spielbetrieb der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding e.V. werden nachfolgende Keglerinnen und Kegler geehrt:

Michael Dörfler KC Isen

Axel Essinger KG Moosinning
Hermann Fischer-Mayer Ajax Aßling
Anton Fuchs KC Neufinsing

Johanna Gacner KC St. Markt Schwaben

Marianne Grregoritza KC Forstern Johann Heiler KC Egmating

Alfred Hettler KC Vivimus Pliening

Rudolf Hillinger KD Isen

Anneliese Hlinka KC Steinhöring
Edeltraud Holzinger SV Anzing
Robert Mayer KD Isen
Anton Morawitz KC Neufinsing

Hans Posch KC Steinhöring

Ernst Schwebl KD Isen

Susanne Tresch KC Steinhöring
Georg Weber TSV Erding
Erhard Zeisberger Ajax Aßling

In Würdigung ihrer langjährigen sportlichen und herausragenden Leistungen werden nachfolgende Keglerinnen und Kegler geehrt:

Bronze Bianca Brückl KC Falke Markt Schwaben

Sabine Gruber KC Samstag M.Schwaben

Andrea Hermansdorfer KF Ismaning
Kathrin Kiermaier KC Egmating
Christa Lainer KC Poing
Heribert Strasser KC Poing

Thomas Strebl KC Steinhöring Marion Thomas KC Neufinsing

Hildegard Drahtschmid KC St. Markt Schwaben

Monika Furtner DJK-SV Edling Mario Hesse KC Egmating

Angelika HitzIsperger
Gerlinde Karl
Siegfried Kiermaier
Eveline Richter
Harry Richter
Genoveva Ropert
Dieter Staudt
KC Poing
TSV Erding
KC Egmating
KC Egmating
KG Moosinning
KC Vivimus Pliening
KC Neufinsing
KC Neufinsing

Silber Herbert Frank KG Moosinning

Gold

Silber

Gerhard Groß KC Isen

Stefan Kraus KC Steinhöring

Sigrid Linderer KC Samstag Markt Schwaben

Margit Zillner SV Anzing
Marianne Gregoritza KC Forstern
Anneliese Hlinka KC Steinhöring

Christine Hettler KC Vivimus Pliening

In Würdigung ihrer sportlichen Leistungen (Altersehrung) werden nachfolgende Keglerinnen und Kegler geehrt:

Bronze Günter Bauer SG Siemens M-Ost

Josef Fiebrich Inter Aßling
Heinrich Gregoritza KC Forstern
Ilona Grübl TSV Erding
Artur Heidenreich Inter Aßling
Gregor Heimbach KC Egmating
Elisabeth Herbst KC Egmating
Rudolf Hillinger KD Isen

Josef Lankes SG Siemens M-Ost

Benno Luberstetter KC Forstern

Wilhelm Meindl KC 68 München-Ost

Ludwig Mendl KC Forstern

Helmut Nappert KC Forelle Moosach

Giovanni Neglia KC Forstern Emil Rath KG Moosinning Georg Rückl KG Moosinning Inter Aßling Horst Schindler Maria Stürzer **KC** Egmating Martin Stürzer **KC** Egmating Georg Weber **TSV Erding** Hans Lorenz KC Isen Charlotte Reith **KC** Grafing

Anton Rogg TSV Erding
Ernst Schwebl KD Isen
Otmar Toller Inter Aßling
Anna Zerndl KF Ismaning

In Würdigung ihrer langjährigen und verdienstvollen Mitwirkung im Verbandsausschuss der Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding e.V. werden nachfolgende Mitglieder des Verbandsausschusses geehrt:

Silber Sigrid Linderer KC Samstag Markt Schwaben





Die Kreismeister

Die Kreismeister werden ermittelt durch den Spielbetrieb in Spielklassen, die Erstplatzierten der jeweils höchsten Frauen- bzw. Männerklasse sind die Kreismeister der Saison.

Saison	Männer	Frauen
1976-77	KC St. Markt Schwaben I	KC Steinhöring I
1977-78	KC Steinhöring I	KC Steinhöring II
1978-79	KC St. Markt Schwaben I	KC Neufinsing I
1979-80	KC Grafing I	KC Steinhöring I
1980-81	KC Grafing I	KC Steinhöring I
1981-82	KC Grafing I	KC Neufinsing I
1982-83	KC Poing I	KC Steinhöring I
1983-84	KC Moosinning I	KC Steinhöring I
1984-85	KC Poing I	KC Steinhöring I
1985-86	KC Steinhöring I	KC Kirchseeon I
1986-87	KC Egmating I	KC Kirchseeon I
1987-88	KC Steinhöring I	KC Kirchseeon I
1988-89	KC Isen I	KC Kirchseeon I
1989-90	KC Steinhöring I	KC Kirchseeon I
1990-91	KC Isen I	KC Neufinsing I
1991-92	KC Neufinsing I	KC Kirchseeon I
1992-93	KC Neufinsing I	KC Neufinsing I
1993-94	KC Neufinsing I	KC Poing I
1994-95	KG Moosinning I	KC Neufinsing I
1995-96	KC Grafing I	KC Poing I
1996-97	KC Grafing I	KC Neufinsing I
1997-98	KC Isen I	KC Neufinsing I
1998-99	KC Isen I	KC Neufinsing I
1999-00	KC Steinhöring	KC Neufinsing I
2000-01	KC Isen I	KC Neufinsing I

• • •

Saison	Männer	Frauen
2001-02	KC Isen I	KC Neufinsing I
2002-03	KC Steinhöring I	SV Anzing I
2003-04	KC Isen I	SV Anzing I
2004-05	KC Isen I	KC Kirchseeon I
2005-06	KG Moosinning I	SV Anzing I
2006-07	KC Isen I	SV Anzing I
2007-08	KC Neufinsing I	SV Anzing I
2008-09	KC Isen I	SV Anzing I
2006-07	KC Isen I	SV Anzing I
2007-08	KC Neufinsing I	SV Anzing I
2008-09	KC Isen I	SV Anzing I
2009-10	KC Isen I	SV Anzing I
2010-11	KC Isen I	SV Anzing I
2011-12	KC Steinhöring I	KC Samstag Markt Schwaben I
2012-13	KC Neufinsing I	KC Egmating I
2013-14	KC Steinhöring I	KC Samstag Markt Schwaben I
2014-15	KC Steinhöring I	KC Samstag Markt Schwaben I





Die Pokalsieger

Seit 1979 wird während der Saison eine Pokalrunde, getrennt nach Männern und Frauen, ausgetragen. In 2 Vorrunden werden im K.O.-System jeweils 4 Männer- bzw. Frauenmannschaften ermittelt, diese spielen dann in den Finalspielen um die Platzierungen.

Saison	Männer	Frauen		
1976-77	Die Dekelmunde wind aust als Caisens 1070 00			
1977-78	Die Pokalrunde wird erst ab Saison 1979-80, bei den Frauen ab Saison 1981-82 ausgetragen			
1978-79				
1979-80	KC St. Markt Schwaben			
1980-81	KC Steinhöring			
1981-82	KC Neufinsing	KC Steinhöring		
1982-83	KC Poing	KC Steinhöring		
1983-84	KC Neufinsing	KC Neufinsing		
1984-85	KG Moosinning	KC Steinhöring		
1985-86	KG Moosinning	KC Steinhöring		
1986-87	KC Egmating	GN Erding		
1987-88	KC Steinhöring	DJKSV Edling		
1988-89	KC 68 ESV München-Ost	KC Poing		
1989-90	KC Egmating	KC Kirchseeon		
1990-91	KC Steinhöring	KC Kirchseeon		
1991-92	KC Isen	KC Neufinsing		
1992-93	KC Grafing	KC Poing		
1993-94	KC Grafing	KC Poing		
1994-95	KC Steinhöring	KC Forstern		
1995-96	SV Anzing	KC St. Markt Schwaben		
1996-97	KC Isen	KC Forstern		
1997-98	KC 68 ESV München-Ost	KC Neufinsing		
1998-99	KC Neufinsing	KC Neufinsing		
1999-00	KC Grafing	KC Neufinsing		
2000-01	KC Isen	KC Neufinsing		

Saison	Männer	Frauen
2001-02	KC Isen	KC Neufinsing
2002-03	KG Moosinning	KC Kirchseeon
2003-04	KC Neufinsing	SV Anzing
2004-05	KC Kirchseeon	KC Neufinsing
2005-06	KC Isen	KC Poing
2006-07	KC Neufinsing	KC Forstern
2007-08	KG Moosinning	KC Egmating
2008-09	KC Isen	SV Anzing
2009-10	KC Steinhöring	SV Anzing
2010-11	KC Steinhöring	KC Samstag Markt Schwaben
2011-12	KC Steinhöring	SV Anzing
2012-13	KC Steinhöring	KC Egmating
2013-14	KC Steinhöring	KC Samstag Markt Schwaben
2014-15	KC Neufinsing	KC Steinhöring

Die diesjährigen Pokalfinalspiele finden am 10.04.2016 im Sportpark in Markt Schwaben statt.



Saison

40 Jahre Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding e.V.



Die Einzelmeister

Männer Alois Fuchs

Am Ende einer jeden Saison werden in einem separaten Wettbewerb die Einzelmeister der Saison ermittelt.

In einer Vor- und Zwischenrunde kommen jeweils die Besten eines Austragungsortes eine Runde weiter, in der Endrunde (aktuell 8 Frauen und 20 Männer) wird dann um die Titel gespielt.

894 Holz

875 Holz

1976-77	Alois Fuchs KC Neufinsing	838 Holz
1977-78	Emil Gebhard KC Grafing	802 Holz
1978-79	Rudolf Kasner KC St. Markt Schwaben	843 Holz
1979-80	Emil Gebhard KC Grafing	802 Holz
1980-81	Günter Neef KC Isen	828 Holz
1981-82	Karl Schmid KC Grafing	852 Holz
1982-83	Martin Fuchs KC Poing	895 Holz
1983-84	Georg Westermeyer KC Grafing	864 Holz
1984-85	Erwin Zimmermann KC Poing	864 Holz
1985-86	Robert Rammler KC Poing	914 Holz
1986-87	Willi Liegl KC Neufinsing	855 Holz
1987-88	Herbert Büchler KG Moosinning	888 Holz
1988-89	Edgar Schrempf KG Moosinning	875 Holz
1989-90	Siegfried Haslsteiner KC Poing	897 Holz
1990-91	Zeljko Bedenikovic	866 Holz

Frauen	
Madleine Mühlbauer	189,2
TSV Erding	Holz *)

*) 1976-77 ermittelt über Schnittwertung

Anneliese Hlinka	770 Holz
KC Steinhöring	
Anneliese Hlinka	784 Holz
KC Steinhöring	
Irene Schott	732 Holz
KC St. Markt Schwaben	702 11012
Elfriede Gelhard	816 Holz
KC Steinhöring	010 11012
Christine Hettler	791 Holz
KC Neufinsing	791 11012
Heidi Bauer	786 Holz
KC Kirchseeon	70011012
Edeltraud Holzinger	793 Holz
KC Neufinsing	7 30 1 1012
Anneliese Hlinka	820 Holz
KC Steinhöring	020 11012
Anneliese Hlinka	856 Holz
KC Steinhöring	00011012
Marianne Gregoritza	815 Holz
KC St. Markt Schwaben	01011012
Sigrun Kufner	803 Holz
KC Kirchseeon	000 11012
Sigrun Kufner	831 Holz
KC Kirchseeon	00111012
Margit Zillner	834 Holz
SV Anzing	00111012
Christine Hettler	831 Holz
KC Neufinsing	33.110.2
Sigrun Kufner	862 Holz
KC Kirchseeon	002 11012
Herta Vogt	00E I Iol-
KC Kirchseeon	825 Holz
	·

. . .

KC Egmating
Karl Volkmann

KC Steinhöring

Josef Reiser

KC Forstern

1991-92

1992-93

Saison	Männer		Frauen	
	Gerhard Groß		Marianne Gregoritza	
1993-94	KC Isen	870 Holz	KC Forstern	859 Holz
1001.05	Josef Reiser	004444	Gudrun Reiser	00444
1994-95	KC Forstern	891 Holz	KC Forstern	804 Holz
1995-96	Franz Forthuber	880 Holz	Genoveva Käser	840 Holz
1995-90	KC Grafing	000 11012	KC Neufinsing	040 11012
1996-97	Josef Reiser	895 Holz	Angelika Hitzlsperger	816 Holz
	KC Forstern		KC Poing	
1997-98	Franz Pittoni KC Grafing	931 Holz	Christine Hettler KC Neufinsing	858 Holz
	Herbert Frank		Anita Holzinger	
1998-99	KG Moosinning	872 Holz	KC Neufinsing	831 Holz
1000.00	Gerhard Groß	005.11.1	Helga Burgmair	007111
1999-00	KC Isen	885 Holz	SV Anzing	827 Holz
2000-01	Hubert Geisberger	909 Holz	Margit Zillner	841 Holz
2000-01	SC Westach	303 11012	SV Anzing	04111012
2001-02	Herbert Frank	894 Holz	Anneliese Müller	876 Holz
	KG Moosinning		KC Steinhöring	
2002-03	Roland Schmaus KC Kirchseeon	911 Holz	Eveline Richter KG Moosinning	866 Holz
	Heinrich Stiglmeier		Gudrun Reiser	
2003-04	KC Isen	907 Holz	KC Forstern	887 Holz
0004.05	Herbert Frank	000 1151-	Anita Holzinger	000 1161-
2004-05	KG Moosinning	962 Holz	SV Anzing	828 Holz
2005-06	Armin Brenner	973 Holz	Anita Holzinger	938 Holz
2000 00	KC Neufinsing	0.0.10.2	SV Anzing	
2006-07	Dieter Staudt	989 Holz	Gudrun Reiser	923 Holz
	KC Neufinsing Franz Pittoni		KC Forstern Gabi Heidelberg	
2007-08	KC Grafing	982 Holz	SV Anzing	936 Holz
0000 00	Dieter Staudt	000 11 1	Anita Holzinger	0.40.11.1
2008-09	KC Neufinsing	939 Holz	SV Anzing	940 Holz
2009-10	Ludwig Kellerbauer	938 Holz	Kathleen Liegl	901 Holz
2000 10	KC Falke Markt Schwaben	000 11012	SV Anzing	00111012
2010-11	Herbert Frank	907 Holz	Anita Holzinger	907 Holz
	KG Moosinning		SV Anzing	
2011-12	Heinrich Stiglmeier KC Isen	975 Holz	Genoveva Ropert KC Samstag M.S.	862 Holz
2012-13	Heinrich Stiglmeier		Gertraud Bamberg	
**)	KC Isen	604 Holz	KC Poing	558 Holz
,	**) ab 2012-13 120 Schub in de	r Endrunde		
	Markus Geyer		Marion Thomas	
2013-14	KC Kirchseeon	602 Holz	KC Neufinsing	531 Holz
	Herbert Frank		Monika Furtner	
2014-15	KG Moosinning	613 Holz	DJK-SV Edling	555 Holz
	TO MOOSHIIIII		Look Ov Laining	

Die Endrunde zur Einzelmeisterschaft der aktuellen Saison 2015-16 findet am 17.04.2016 in Poing statt.





Mannschaftsschnittwertungen Männer

Aus den Spielen der Meisterschaftsrunde wird getrennt nach Frauen und Männern und darin wieder getrennt nach 50 und 100 Schub der Saisonschnitt für die Mannschaften errechnet.

Saison	100 Schub	Holz
1976-77		
1977-78		
1978-79		
1979-80		
1980-81		
1981-82		
1982-83		
1983-84		
1984-85	KC St. Markt Schw. I	2007,05
1985-86	KC Poing I	2068,23
1986-87	KC Steinhöring I	2077,77
1987-88	KC Steinhöring I	2074,64
1988-89	KG Moosinning I	2052,72
1989-90	KC Neufinsing I	2071,44
1990-91	KC Neufinsing I	2066,72
1991-92	KC Neufinsing I	2113,11
1992-93	KC Poing I	2098,61
1993-94	KC Neufinsing I	2101,33
1994-95	KG Moosinning I	2091,06
1995-96	KG Moosinning I	2088,28
1996-97	KC Isen I	2088,00
1997-98	KC Isen I	2103,00
1998-99	KC Isen I	2093,67
1999-00	KC Steinhöring I	2120,83
2000-01	KC Isen I	2104,39

50 Schub	Holz
KC St. Markt Schw. I	954,44
KC St. Markt Schw. I	943,71
KC St. Markt Schw. I	972,20
KC St. Markt Schw. I	970,20
KC Grafing I	978,40
KC Grafing I	993,86
KC Poing I	1003,18
KC Poing I	993,17
KC Kirchseeon I	1004,23
KC Neufinsing I	1009,00
KC Neufinsing I	1009,68
KD Isen I	1006,82
KC St. Markt Schw. II	997,93
KC Isen II	1004,36
KC 68 ESV M-Ost I	993,56
SG Siemens M-Ost I	1021,41
KF Ismaning	1004,28
KC Neufinsing II	1007,50
KC Steinhöring II	995,67
KC Forstern I	988,94
KC Ismaning	1003,33
KC Samstag M.S. I	997,35
KC St. Markt Schw. II	989,72
KC Forelle Moosach I	1016,00
KC Forelle Moosach I	976,40

• • •

Saison	100 Schub	Holz
2001-02	KC Isen I	2123,36
2002-03	KC Steinhöring I	2120,82
2003-04	KC Steinhöring I	2155,55
2004-05	KG Moosinning I	2176,68
2005-06	KG Moosinning I	2212,24
2006-07	KG Moosinning I	2230,64
2007-08	KC Isen I	2235,55
2008-09	KC Isen I	2247,50
2009-10	KC Isen I	2229,55
2010-11	KC Isen I	2239,77
2011-12	KC Steinhöring I	2236,18
2012-13	KC Steinhöring I	2207,00
2013-14	KC Steinhöring I	2201,36
2014-15	KC Neufinsing I	2207,28

50 Schub	Holz
KC Forstern III	954,50
KC Steinhöring III	978,22
KC Neufinsing III	985,28
KC Steinhöring III	992,72
Inter Aßling II	1030,72
KC Poing II	1039,92
KC Poing II	1030,94
DJK-SV Edling III	1024,38
KC Samstag M.S. I	1019,39
DJK-SV Edling IV	1011,31
KC Samstag M.S. III	1020,28
KC Vivimus Pliening	1019,33
KC Vivimus Pliening	1027,06
KC Vivimus Pliening	1017,87





Mannschaftsschnittwertungen Frauen

Aus den Spielen der Meisterschaftsrunde wird getrennt nach Frauen und Männern und darin wieder getrennt nach 50 und 100 Schub der Saisonschnitt für die Mannschaften errechnet.

Saison	100 Schub	Holz	50 Schub	Holz
1976-77			KC Steinhöring I	879,90
1977-78			KC Steinhöring I	884,57
1978-79			KC Steinhöring I	917,40
1979-80			KC Steinhöring I	924,20
1980-81			KC Steinhöring I	922,30
1981-82			KC Steinhöring I	936,57
1982-83			KC Steinhöring I	942,22
1983-84			KC Neufinsing	939,86
1984-85			KC Steinhöring I	963,70
1985-86			KC Steinhöring I	993,55
1986-87			KC Steinhöring I	978,23
1987-88	KC Kirchseeon I	1989,59	KC Steinhöring I	926,41
1988-89	KC Kirchseeon I	1958,78	KD Isen	924,50
1989-90	KC Neufinsing I	1966,28	KC St. Markt Schw. II	943,36
1990-91	KC Poing I	1954,83	KG Moosinning I	643,21
1991-92	KC Kirchseeon I	1972,78	KD Isen	921,79
1992-93	KC Poing I	2004,89	KC St. Markt Schw. I	959,00
1993-94	KC Poing I	2004,11	KC St. Markt Schw. I	963,61
1994-95	KC Neufinsing I	2027,78	KD Isen	940,78
1995-96	KC Neufinsing I	1993,56	KC Samstag M.S.	943,83
1996-97	KC Neufinsing I	1992,67	KC Falke Markt Schw.	942,06
1997-98	SV Anzing	1981,50	KC St. Markt Schw. II	926,44
1998-99	KC Neufinsing I	2003,67	KF Ismaning	925,50
1999-00	KC Neufinsing I	2003,89	KC Steinhöring II	942,94
2000-01	KC Steinhöring	2011,94	KC Kirchseeon II	939,11

• • •

Saison	100 Schub	Holz
2001-02	KC Neufinsing I	2027,33
2002-03	KC Samstag M.S. I	2037,33
2003-04	SV Anzing I	2024,61
2004-05	SV Anzing I	2040,55
2005-06	SV Anzing I	2071,67
2006-07	KC Samstag M.S. I	2102,41
2007-08	SV Anzing I	2179,67
2008-09	SV Anzing I	2180,09
2009-10	SV Anzing I	2173,45
2010-11	SV Anzing I	2135,95
2011-12	KC Samstag M.S. I	2159,00
2012-13	KC Samstag M.S. I	2113,43
2013-14	KC Samstag M.S. I	2160,82
2014-15	KC Samstag M.S. I	2074,73

50 Schub	Holz
KC Isen	950,94
KC St. Markt Schw. II	945,44
SV Anzing II	952,17
DJK-SV Edling II	974,72
KC Egmating II	996,33
KF Ismaning	985,39
KC Egmating III	978,30
KC Poing	1039,00
KC Egmating III	992,50
KC Samstag M.S. II	988,83
KG Moosinning II	978,94
KC Kirchseeon III	959,06
KC Kirchseeon II	979,29
KC Kirchseeon III	952,00





Einzelschnittwertungen Männer

Aus den Spielen der Meisterschaftsrunde wird getrennt nach Frauen und Männern und darin wieder getrennt nach 50 und 100 Schub der Einzelschnitt errechnet.

Saison	100 Schub	Holz	50 Schub	Holz
1976-77			Georg Weger KC Steinmeir Markt Schw.	198,70
1977-78			Alois Fuchs KC Neufinsing	197,60
1978-79			Robert Rammler GN Erding	200,90
1979-80			Siegfr. Haselsteiner KC Poing	203,11
1980-81			Robert Rammler GN Erding	200,90
1981-82			Walter Geyer KC Grafing	209,20
1982-83			Robert Rammler KC Poing	206,09
1983-84			Erwin Zimmermann KC Poing	205,48
1984-85			Karl Volkmann KC Steinhöring	209,36
1985-86			Robert Rammler KC Poing	214,70
1986-87	Karl Volkmann KC Steinhöring	426,57	Bernd Keck KC Neufinsing	208,90
1987-88	Michael Frank sen. KG Moosinning	423,09	Robert Mayer KD Isen	208,70
1988-89	Edgar Schrempf KG Moosinning	426,56	Günther Geier KC Egmating	207,64
1989-90	Robert Mayer KD Isen	435,28	Gerhard Groß KC Isen	210,90
1990-91	Siegfr. Haselsteiner KC Poing	431,12	Rudolf Mathes SG Siemens München-Ost	216,00
1991-92	Alfred Hettler KC Neufinsing	428,00	Siegfr. Kustermann SG Siemens München-Ost	212,00
1992-93	Achim Sowa KC Poing	433,11	Georg Weber GN Erding	208,67
1993-94	Siegfr. Haselsteiner KC Poing	436,39	Rudolf Kasner KC Steinmeir Markt Schw.	210,44
1994-95	Robert Mayer KD Isen	435,28	Herbert Gartner KC Steinhöring	207,39
1995-96	Edgar Schrempf KG Moosinning	432,28	Arnold Kainz KC Kirchseeon	209,78

Saison	100 Schub	Holz
1996-97	Gerhard Groß KC Isen	437,72
1997-98	Heinrich Stiglmeier KC Isen	434,94
1998-99	Stefan Kraus KC Steinhöring	430,72
1999-00	Stefan Kraus KC Steinhöring	430,72
2000-01	Stefan Kraus KC Steinhöring	436,61
2001-02	Stefan Kraus KC Steinhöring	436,41
2002-03	Karl Klapper KC Steinhöring	437,76
2003-04	Dieter Staudt KC Neufinsing	438,72
2004-05	Herbert Frank KG Moosinning	449,81
2005-06	Herbert Frank KG Moosinning	455,35
2006-07	Harry Richter KG Moosinning	458,27
2007-08	Herbert Frank KG Moosinning	462,45
2008-09	Gerhard Groß KC Isen	452,45
2009-10	Heinrich Stiglmeier KC Isen	456,95
2010-11	Heinrich Stiglmeier KC Isen	459,43
2011-12	Stefan Kraus KC Steinhöring	458,00
2012-13	Stefan Kraus KC Steinhöring	459,91
2013-14	Heinrich Stiglmeier KC Isen	456,17
2014-15	Heinrich Stiglmeier KC Isen	456,20

50 Schub	Holz
Johann Kraus	213,07
KC Ismaning	
Arnold Kainz	208,78
KC Kirchseeon	,
Robert Mayer KD Isen	215,59
Klaus Mayr	000 17
KC Forelle Moosach	209,47
Werner Windstetter	211,64
KC Steinhöring	211,04
Helmut Maier	203,17
DJK-SV Edling	200,17
Achim Sowa KC Poing	213,17
Anton Morawitz	0.1.0.1.0
KC Neufinsing	210,13
Michael Rieck	212,46
KC Grafing	212,40
Franz Lanzl KD Isen	212,88
Ralph Klostermeier	
KC Ismaning	216,69
Martin Lutz	010.10
KC Poing	218,18
Andreas Niggl	218,83
DJK-SV Edling	210,00
Florian Dressel	218,69
KC Neufinsing	•
Jürgen Endner KC Steinmeir Markt Schw.	216,78
Manfred Freidhofer	210.10
KC Samstag Markt Schw.	219,12
Harry Richter	224,58
KC Vivimus Pliening	
Harry Richter	226,27
KC Vivimus Pliening	,
Alfred Hettler	217,14
KC Vivimus Pliening	





Einzelschnittwertungen Frauen

Aus den Spielen der Meisterschaftsrunde wird getrennt nach Frauen und Männern und darin wieder getrennt nach 50 und 100 Schub der Einzelschnitt errechnet.

Saison	100 Schub	Holz
1976-77		
1977-78		
1978-79		
1979-80		
1980-81		
1981-82		
1982-83		
1983-84		
1984-85		
1985-86		
1986-87		
1987-88	Marianne Gregoritza KC St. Markt Schw.	409,10
1988-89	Herta Vogt KC Kircheeon	401,22
1989-90	Christine Hettler KC Neufinsing	407,44
1990-91	Christine Hettler KC Neufinsing	404,00
1991-92	Christine Hettler KC Neufinsing	411,35
1992-93	Herta Vogt KC Kircheeon	406,22
1993-94	Waltraud Irl KC Poing	412,00
1994-95	Christine Hettler KC Neufinsing	409,94
1995-96	Eva-Regina Wolf DJK-SV Edling	411,71

50 Schub	Holz
Madleine Mühlbauer TSV Erding	189,20
Madleine Mühlbauer TSV Erding	196,40
Anneliese Hlinka KC Steinhöring	192,40
Anneliese Hlinka KC Steinhöring	195,50
Anneliese Hlinka KC Steinhöring	190,50
Anna Keck KC Neufinsing	195,00
Anneliese Hlinka KC Steinhöring	193,36
Edith Kiefl KC Steinhöring	196,21
Anneliese Hlinka KC Steinhöring	197,47
Edith Kiefl KC Steinhöring	195,14
Anneliese Hlinka KC Steinhöring	204,05
Anneliese Beyer KC Steinhöring	199,24
Marianne Gregoritza KC St. Markt Schw.	199,24
Marianne Gregoritza KC St. Markt Schw.	208,07
Marianne Gregoritza KC St. Markt Schw.	205,00
Marianne Gregoritza KC St. Markt Schw.	203,00
Marianne Gregoritza KC St. Markt Schw.	205,28
Helga Humplmair KF Ismaning	205,78
Marianne Gregoritza KC Forstern	207,72
Helga Humplmair KF Ismaning	201,33

Saison	100 Schub	Holz
1996-97	Ang. Hitzlsperger KC Poing	409,11
1997-98	Herta Vogt KC Kircheeon	413,56
1998-99	Margit Zillner SV Anzing	415,33
1999-00	Brigitte Posch KC Steinhöring	411,33
2000-01	Helga Burgmair SV Anzing	420,53
2001-02	Margit Zillner SV Anzing	417,00
2002-03	Edith Kiefl KC Steinhöring	423,50
2003-04	Bianca Brückl KC Samstag M.S.	409,10
2004-05	Anita Holzinger SV Anzing	423,71
2005-06	Bianca Brückl KC Samstag M.S.	429,55
2006-07	Sigrid Linderer KC Samstag M.S.	435,73
2007-08	Sigrid Linderer KC Samstag M.S.	445,05
2008-09	Anita Holzinger SV Anzing	442,50
2009-10	Anita Holzinger SV Anzing	444,40
2010-11	Anita Holzinger SV Anzing	442,59
2011-12	Anita Holzinger KC Samstag M.S.	453,56
2012-13	Anita Holzinger KC Samstag M.S.	449,90
2013-14	Anita Holzinger KC Samstag M.S.	453,32
2014-15	Anita Holzinger KC Samstag Markt Schw.	437,83

50 Schub	Holz
Marianne Gregoritza	200,77
KC Forstern	200,77
Monika Furtner	195,03
DJK-SV Edling	,
Eveline Richter KG Moosinning	194,69
Irene Korber	400.00
KC St. Markt Schw.	198,80
Herta Vogt	204,04
KC Kircheeon	201,01
Maria Paul	198,22
DJK-SV Edling Monika Furtner	
DJK-SV Edling	203,82
Hilde Wegmaier	100.00
KD Mooshofer Isen	199,00
Marion Kaiser	204,63
KC Steinhöring	
Helga Christhaller KF Ismaning	205,72
A. Hermansdorfer	040.00
KF Ismaning	213,39
A. Hermansdorfer	212,95
KF Ismaning	212,00
Ang. HitzIsperger	219,05
KC Poing Edeltraud Holzinger	
SV Anzing	207,63
Heidem. Wenderoth	211,21
KC Samstag M.S.	211,21
Ingrid Seidinger	212,29
DJK-SV Edling	,
Andrea Anna Djanic KC Kirchseeon	205,46
Tanja Melzer	000.00
KC Égmating	208,60
Jana Rüdel	204,07
ATSV Kirchseeon	





SV Anzing, Abt. Kegeln

Geschichte

Die Kegelfreunde Anzing wurden 1977 von elf kegelbegeisterten Burschen gegründet. Sie spielten sofort mit einer Mannschaft in der KKR mit und sorgten mit ihrem Namen "Bissige Brüder" für Aufsehen. Nicht so sehr des Erfolgs, sondern eher der Geselligkeit wegen erfuhr der Verein einen regen Zulauf und konnte zwischendurch mit fünf Männer- und drei Frauenmannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Lange Zeit waren die Bahnen im Keglerheim Steinmeir in Markt Schwaben die Heimat der Anzinger Kegler. 1989 wurde dann in Anzing das Sportzentrum mit neuen Kegelbahnen eröffnet und die ehemaligen Kegelfreunde starten seither als Abteilung des SV Anzing auf den Bahnen im Anzinger Forsthof.

Erfolge

Mit dem Zugang etlicher neuer Spielerinnen kam ab 2002 der Erfolg. In den folgenden neun Saisons wurde die Frauenmannschaft acht Mal Meister in der höchsten Klasse der Kegelkreisrunde. Zudem konnte eine zweite Frauenmannschaft gemeldet werden, die in drei Saisons dreimal aufgestiegen ist.

Außerdem wurde die Frauenmannschaft viermal Kreispokalsieger, zweimal Supercup-Sieger sowie Gewinner des Landkreissportfestes 2012. Daneben gab es zahlreiche überregionale Erfolge bei den oberbayerischen und bayerischen Meisterschaften. Margit Zillner wurde 2008 Bayerische Meisterin. Die größten Erfolge jedoch waren zweifellos der Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2009 der Frauen-Mannschaft sowie der Titel der Europameisterin für Christine Hettler 2007 und der Vize-Europameister-Titel 2008 für die Frauenmannschaft.

Als Erfolge der Männermannschaften wären zu nennen: der Pokalsieg 1996 und die Finalteilnahme 2006. Zweimal wurde in den 90ern der Aufstieg in die höchste Spielklasse geschafft. 2005 dann der Aufstieg in die Bezirksliga und 2009 in die Bezirksoberliga.

Rekorde

Seit der Saison 2007/2008 wird mit 2310 Holz der Rekord in der Mannschaftswertung Frauen 100 Schub gehalten. 2009 spielte Anita Holzinger, den bis heute gültigen Rekord über 200 Schub mit 940 Holz.

Jubiläum

2012 feierten die Anzinger Kegler ihr 35-jähriges Jubiläum. Dabei konnten fünf Gründungsmitglieder geehrt werden, die seit 35 Jahren aktiv sind: Thomas Nagy, Stefan Hollerith, Toni Kerler, Engelbert Modjesch und Matthias Adlberger. Besonderen Dank und Anerkennung bekam Matthias Adlberger von der ersten Vorsitzenden des SV Anzing, Felizitas Bauer, für seine 35-jährige Funktionärstätigkeit als Vorstand bzw. Abteilungsleiter der Kegelabteilung. Außerdem hat er in dieser Zeit mehr als 750 Spiele für den SV Anzing gemacht, bei den Frauen bringt es Margit Zillner auf über 600 Spiele.

...

Aktuell

Wie bei vielen anderen Vereinen auch geht der Kelch auch an uns nicht vorüber: die Alten werden weniger und es kommen nur spärlich junge Kegler nach. Seit 2013 haben wir keine Frauenmannschaft mehr. Jetzt, in 2016, spielen wir noch mit drei Männermannschaften, die Dank der gelockerten Spielregeln mit Unterstützung einiger "übrig gebliebener" Frauen um Punkte kämpfen. Seit 2012 wird die Kegelabteilung von Thomas Gassner geleitet.

Thomas Gassner, Abteilungsleiter



Die 1. Männermannschaft,



die Männer 2 mit Frauenpower ...



und einige Keglerinnen und Kegler der 3.

Weitere Info's zum Club unter: http://www.heinzpaeschke.de/





KC Ajax Aßling

Das Kegeln war seit jeher ein alter Wirtshaussport, bei dem man lustig und fidel zusammen saß, beim Bart`ln oder Straubing`gern, so manche Stier-Maß getrunken hat bis weit nach Mitternacht. Und so wurde im Jahre 1967 durch Leopold Weber, Hermann Fischer-Mayer, Wilfried Stanzel, Max Reiter und Alois Hockauf der Kegelclub Ei-Langkofen in Lorenzenberg gegründet.

Durch die Teilnahme an Privatturnieren wurde dann 1971 bei einem Turnier in Mühldorf, der Vereinsname in Ajax Aßling umbenannt.

Das jetzt schon traditionelle, internationale Heilig-Drei-König Turnier wurde 1972 eingeführt. Es melden sich Mannschaften aus der Gemeinde, aus der näheren und fernen Umgebung und einige Mannschaften aus Österreich. Es nahmen bis zum heutigen Zeitpunkt ca. 4.100 Mannschaften teil.

1976 war Ajax Aßling Gründungsmitglied der Kegelkreisrunde Ebersberg-Erding. Zu Beginn der Punktspiele beteiligten wir uns mit zwei Herrenmannschaften.

Es kamen immer mehr Mitglieder dazu, die den Kegelsport ausüben wollten, so meldeten wir 1982 eine 3. Mannschaft in der Kegelkreisrunde an.

Bis zur Saison 1987/88 war unser Vereinslokal in Lorenzenberg. Da die Kegelbahnen nicht die Norm von Bundeskegelbahnen erfüllten, erfolgte 1986 der Spatenstich für zwei neue Bundeskegelbahnen in Aßling, beim Gasthaus Petzinger, Inh. Theresia u. Anton Morgott, die dann vor Beginn der Saison 1988/89 fertig gestellt wurden.

Zur Saison 1986/87 meldete der Verein eine Damen- u. 1989/90 eine weitere Herrenmannschaft.

Die Damenmannschaft zog sich nach der Saison 1997/98 vom Punktspielbetrieb zurück, und beendete die Mitgliedschaft beim Kegelclub Ajax Aßling.

Der Mitgliederstand beträgt derzeit 24 Kegler und 7 Passive.

Die Vorstandschaft seit Bestehen des Vereins:

	1. Vorstand	Vorstand	Vorstand
1967 - 1988	Leopold Weber	Fritz Wimmer	H. Fischer-Mayer
1988 - 1998	Fritz Wimmer	H. Fischer-Mayer	Josef Wagner
1998 - 2008	Josef Wagner	H. Fischer-Mayer	Franz Giefel
2008 - 2010	Fritz Wimmer	H. Fischer-Mayer	
seit 2010	Dieter Heichele	H. Fischer-Mayer	

Dieter Heichele, 1. Vorstand





KC Inter Aßling

Dem Auto- und nicht dem Kegelsport galt das eigentliche Interesse der Pioniere von Inter Aßling. Im Jahre 1971 hatten sich einige Freizeitsportler des Motorsportclubs Ebersberg entschlossen, nicht mehr nur hinter dem Steuer, sondern auch auf der Kegelbahn ihr Geschick zu probieren. Der neue Sport machte Spaß, so dass man sich jeden Dienstag im Gasthof Bauer in Lorenzenberg zusammensetzte, mal mit, mal ohne weibliche Beteiligung.



Anfangs stand die Geselligkeit im Mittelpunkt, doch schon bald weckte die Begeisterung für den Kegelsport den Ehrgeiz des einen oder anderen. Die Wege trennten sich. Ein Teil kegelte weiterhin auf der kurzen Bahn in Lorenzenberg, die Ambitionierteren aber wechselten auf die lange Bahn. Zu ihnen zählten August und Albert Speuser, Günther und

Horst Schindler, Eduard Stacheter und Ernst Handschuher.

Trainiert wurde fortan regelmäßig. In ersten Wettkämpfen maß man die eigene Treffsicherheit. Bei sieben Bartelspielen, bei denen je fünf gegen fünf kegelten, spielte man das Abendessen und eine Maß Bier aus. Doch die Herausforderungen sollten größer werden, auch an regulären Turnieren wollte man sich beteiligen.

Zum ersten echten Wettkampf fanden sich die Kegler beim Höhensteiger Wast in Westerndorf ein. Da gab es allerdings noch ein kleines Problem – auf dem Anmeldezettel nämlich sollte der Name des Vereins eingetragen werden. Doch darüber hatten sich die Kegler bisher noch keine Gedanken gemacht. Nach einiger Beratung schlug August Speuser die Bezeichnung INTER ASSLING vor. Denn, zu sechst war man zum Turnier angereist, zwei Kegler aus Aßling, zwei Kegler aus Grafing und zwei aus Englmeng – ein internationaler Spielerkreis also, weshalb der Begriff Inter als Abkürzung für International zu verstehen ist. Damit waren dann auch alle Voraussetzungen erfüllt, um am regulären Spielbetrieb teilnehmen zu können. Unvergessen bleiben an dieser Stelle auch die Vergleichskämpfe in der Grafinger Jahnturnhalle (Straubingern) und beim Schimpfhauser Sigi in Rott/Inn.

Im Jahre 1977 griffen Horst Schindler, August und Albert Speuser, Hans Eckstein, Eduard Stacheter, Georg Köll, Armin Klopfer und Ernst Handschuher als erste Mannschaft des Kegelvereins INTER in den Wettkampf in der Kegelkreisrunde ein und schafften bereits im ersten Jahr, als zweitplazierte hinter Grafing den Aufstieg.

In der Saison 1978/79 stießen mit Sepp Fiebrich, Hans Freiberger, Fritz Riesch und Artur Heidenreich vier weitere engagierte und versierte Kegler zum Verein. Damit konnte dann bereits eine zweite Mannschaft zum Punktspielbetrieb angemeldet werden. In dieser Saison gelangen Inter lang anhaltende Rekorde, wie der Kreisrekord von 1061 Holz im Spiel gegen Hohenbrunn, oder dem dreimaligen Übertreffen der Schallmauer von 1000 Holz.

Der Kader vergrößerte sich in den folgenden Jahren um Sepp Kasper, Roland Zöttl, Lorenz Kirschbaum und Martin Hartmann, die vom Nachbarverein KC Elkofen kamen. Die erste Mannschaft glänzte in den Folgejahren mit einigen Spitzenleistungen. Inter 1 kegelte fast ohne Unterbrechnung in der obersten Spielklasse. In der Saison 1988/89 stand die 1. Mannschaft kurz vor dem Gewinn der Meisterschaft. Durch die beiden Unentschieden mit jeweils 2012:2012 Holz im Hin- und Rückspiel gegen den KC Isen

. .

scheiterte man jedoch denkbar knapp um einen Kegel in der Abschluss- tabelle. Hans Freiberger erspielte sich damals mit seinem Fehlschub eine ungeahnte, bis heute anhaltende Berümtheit.

Von den Rosenheimer Sumpfbibern kamen mit Toni Ellmeier (1987) und Fritz Uebelhör (1995) zwei äußerst wertvolle Kegler nach Aßling. Weiter wurden wir verstärkt, als vom aufgelösten KC Oberpframmern 1993 Otmar Toller und vom KC Grafing 1998 Valentin Reisch zu uns kamen.

Die Jahre 1993 bis 1997 konnte unsere 1. Mannschaft erfolgreich gestalten und wieder in die höchste Spielklasse aufsteigen. Bis zur Saison 2001/02 waren für uns nur Mittelfeldplätze zu erreichen.

Neuer Schwung kam mit der Rückkehr von Ernst Handschuher auf den Vorstandsposten. Mit den Neuzugängen Georg Haider, Andreas Erhardt und Sepp Singer im Jahre 2002 ging es mit Inter wieder aufwärts, was sich mit den weiteren Verstärkungen Hermann Haider und Roland Miether in 2004 fortsetzte.

Mit der Verpflichtung der Bruckmühler Kegelstars Wolfgang John, Marinus Marsili und Erik Niemands kam wieder so richtig Leben in den Verein und die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. So konnte in der Saison 2005/06 eine 3. Mannschaft und weiter verstärkt durch die Neuzugänge Jürgen Leibacher, Josef Kometer, Michael Schmidt, Georg (Heinz) Obernhuber, sowie Alex Obernhuber und Christian Schmidt in der Saison 2006/07 bereits eine 4. Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden.

Leider mussten auch wir über die Jahre von sehr beliebten und treuen Keglern Abschied nehmen. So haben uns August Speuser, Fritz Riesch, Sepp Kasper, Georg Haider, Martin Hartmann, Eduard Stacheter und Georg Obernhuber viel zu früh verlassen.

Die folgenden Jahre waren geprägt von stetigen Aufstiegen der 2., 3., und 4. Mannschaft (so war bereits in der Saison 2008/09 nur noch eine Mannschaft in einer 50-Schub-Klasse) und einem stetigen Pendeln der 1. Mannschaft zwischen der höchsten und der zweithöchsten Spielklasse - mit einer Ausnahme - die Saison 2013/14 bestritt die 1. Mannschaft in der dritthöchsten Spielklasse, die sie aber klar dominierte und am sofortigen Wiederaufstieg mit einer Rekordleistung von 42:2 Punkten, über 2.200 Holz auf der Habenseite keine Zweifel aufkommen ließ. Im Kreispokal mussten wir uns nur den Überfliegern und Dauertitelabonnenten vom KC Steinhöring im Endspiel



Fritz Uebelhör, Christian Schmidt, Roland Miether, Erik Niemands, Josef Singer. Wg. Verletzung nicht im Bild, Jürgen Leibacher.

geschlagen geben. Wodurch in dieser Saison mit dem zweiten Platz im Kreispokal ein weiterer herausragender Erfolg verbucht werden konnte.

Nach dem Motto "Kegeln ist ein Spiel und kein Kampf" birgt die Mischung aus sportlicher Leistung und Spaß an der Freude den langjährigen Erfolg von Inter Aßling in der Kegelkreisrunde.

Christian Schmidt, 1. Vorsitzender





KC Edelholz Dachau

Der Verein ist entstanden aus einer Gruppe von Freizeitkeglern, angefangen hat es in Unterschleißheim als KC Edelholz Unterschleißheim. Im Jahre 2009 entschloss man sich, am Spielbetrieb der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding e.V. teilzunehmen.

Nach einem Wasserschaden, wodurch die Kegelbahnen zerstört worden sind, wechselte man nach Dachau. Im Sportheim beim SKC Hebertshausen Waldfrieden 1965 e.V. fand man seinen Platz. Dadurch änderte sich auch der Name zu KC Edelholz Dachau.

Der Verein besteht aus 12 Mitgliedern, darunter 9 Kegler, die aktiv in bei der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding e.V. spielen.

Der Club wird geführt vom 1. Vorstand Heinrich Granvogl, Mannschaftsführer ist Karl Ludwig.

Mittlerweile sind es jetzt 6 Jahre. Begonnen in der Herrenklasse C bis zum heutigen Stand in der Kreisliga.

Wir wünschen dem Verband noch viele weitere schöne Jahre und gratulieren zum 40-jährigem Bestehen recht herzlich.

Allzeit Gut Holz

Heinrich Granvogl, 1. Vorstand







DJK-SV Edling e.V., Abt. Kegeln

Der DJK-SV Edling wurde im April 1960 als reiner Fußballverein gegründet. Im Laufe der vergangenen Jahre entstanden dann die Abteilungen Stockschützen, Damengymnastik, Kegeln, Kinderturnen, Tanzsport, Volleyball, Aerobic, Ski/Snowboard, und Aikido. Der Verein ist mittlerweile auf 1.500 Mitglieder angewachsen.



In den Jahren 1978/79 wurde von der Stadt Wasserburg bzw. der Gemeinde Edling ein Sportheim in Edling gebaut, auf Initiative der Vorstandschaft wurden dabei auch zwei Kegelbahnen eingeplant. Den Ausbau der Kegelbahnen hat der Verein in eigener Regie übernommen. Durch den unermüdlichen Einsatz von Hugo Schöniger, Hartl Witsch, Klaus und Horst Weiß, Heinz Täuber und noch mehreren freiwilligen Helfern war es möglich, die Bahnen bereits im Januar 1980 in Betrieb zu nehmen.

Und wiederum war es Hugo Schöniger, der sich um die Gründung der Abteilung Kegeln bemühte, so dass Edling bereits in der Saison 1981/82 am Spielbetrieb der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding teilnehmen konnte.

Im Laufe der Jahre vergrößerte sich die Abteilung ständig, deshalb nutzte der Hauptverein die Möglichkeit im Jahr 1999 nochmals 2 Kegelbahnen anzubauen. Der Ausbau wurde wieder von der Abteilung Kegeln in eigener Regie übernommen. Den Abteilungsmitgliedern Billy Bamminger, Hartl Wilsch und noch einigen freiwilligen Helfern gelang es, die Bahnen zum Rundenanfang im Oktober 1999 fertigzustellen. Heute verfügt Edling über 4 Bundeskegelbahnen, die von aktiven Mitgliedern top gepflegt und betreut werden, das erleichtert natürlich den Spielbetrieb bei derzeit 5 Mannschaften um einiges.

Auch als Turnierveranstalter und zugleich auch Teilnehmer an vielen Preiskegeln haben sich die Edlinger Achtung erworben. Leider hat das Interesse an diesen Turnieren und am Kegelsport insgesamt in den letzten Jahren sehr abgenommen, das ist auch der Grund warum die Edlinger Kegler schon seit einigen Jahren nicht mehr zu Turnieren einladen.

Unsere Mannschaften beteiligen sich von Anfang an mit mehr oder weniger Erfolg am Spielbetrieb der Kegelkreisrunde, jedoch spielen die Damen I schon mehrere Jahre in der höchsten Spielklasse, auch die Herren I sind fast immer im oberen Drittel der Bezirksoberliga zu finden. Auch haben die DJK-Kegler schon beachtliche Einzelergebnisse geschoben, z.B. waren Billy Bamminger und Michael Huber die ersten Spieler von Edling, mit einem Einzelergebnis über 500 Holz.

Auch die amtierende Einzelmeisterin der Kegelkreisrunde kommt aus Edling: zum Abschluss der letzten Saison 2014/15 erzielte Monika Furtner in der Endrunde 555 Holz und belegte damit den ersten Platz.

Leider mussten wir in den vergangenen Jahren von einigen treuen und sehr beliebten Kegelfreunden - Hans Anderl, Gisi Schechtl, Robert und Inge Fischer, Irene Bamminger und Hugo Schöniger - Abschied nehmen.

Für die Zukunft wünscht sich der DJK-SV Edling den Klassenerhalt für alle Mannschaften und hofft, dass alle Spieler das Kegeln nicht zu verbissen sehen, sondern nach dem Motto "dabei sein ist Alles" für eine gute Stimmung sorgen können.

Christian Bamminger, Abteilungsleiter

Weitere Info's zum Club unter: <u>Kegeln: DJK-SV Edling Homepage</u> (http://www.djk-sv-edling.de/index.php?id=43)





KC Egmating e.V.

Wir sind ein Verein im Landkreis Ebersberg mit derzeit 10 aktiven Mannschaften, die in der Kegelkreisrunde EBE/Erding teilnehmen.



Im Jahre 1966 wurde der KC Egmating von 5 begeisterten Keglern gegründet, um sich mit anderen Vereinen zu messen. Auch wurde gleich ein Vereinswimpel, auf dem Vereinsname "de hi und do Scheiber" aufgestickt war, angeschafft.

Nach der Gründung der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding (1975/76) meldete der KC Egmating zwei Herrenmannschaften an und nimmt seit dem am Punktspielbetrieb teil.

Zu seinem 1.Pokalturnier mit internationaler Beteiligung lud der Verein 1983 ein und noch heute wird in regelmäßigen Abständen dieses Turnier durchgeführt.

Seit 1987 beteiligten sich auch die Damen an den Punktkämpfen. Aktuell nehmen 3 Herrenmannschaften und 4 Damenmannschaften am Spielbetrieb der KKR EBE/ED teil. Auch bei überregionalen Wettbewerben wie Oberbayerische und Bayerische Meisterschaft, Deutsche Meisterschaft und Bayernpokal ist der KC Egmating vertreten.

Die größten Erfolge stellen hierbei wohl die Deutschen Meistertitel der Breitensportkegler der 1.Herren-Mannschaft in den Jahren 2004 und 2005 dar. Tanja Melzer konnte dann im Jahr 2009 den Titel Deutsche Meisterin nach Egmating holen. Unsere 1.Damen-Mannschaft konnte sich diesen Titel 2010 sichern.

Und 2015 holt Lotte Hartleitner den Titel Deutsche Meisterin bei Seniorinnen C den Titel nach Egmating.

. . .

Auch die Jugendarbeit wird beim KC Egmating gefördert. Seit der Saison 2003/04 werden A-Jugend und B-Jugend Mannschaften ins Rennen geschickt, die bereits einige Erfolge aufweisen können. Im Jahre 2008 stellten wir mit Kathrin Kiermaier die Bayerische Meisterin A-Jugend weiblich. Im Jahr 2013 wurde ein weiterer Egmatinger Bayerischer Meister B-Jugend männlich: Valentin Olesch

Auch beim Bayernpokal ist der KC Egmating bekannt. Mit mehreren Herren-, Damen- und Mixed-Mannschaften reisen wir erfolgreich in Bayern umher.

Hier sicherten wir uns im Jahre 2005, 2010, 2012 und 2013 mit der Mixed-Mannschaft den Titel.. Die Frauenmannschaft schaffte dies 2013 und 2015.

Besonders stolz ist der Verein auf die Auswahlspieler die für den Landesverband Bayern an den Start gehen. Tanja Melzer, Kathrin Kiermaier und Sigi Kiermaier haben mehrfach zum Gewinn der Europameisterschaft mit dem LV Bayern beigetragen.

Dank vielen fleißigen Vereinsmitgliedern wurde 2002 eine neue Kegelbahn gebaut. Seit 14.9.2002 kegeln wir auf unseren eigenen Bahnen im Haus der Gemeinde in Egmating.



Geselliges Beisammensein nach Punktspielen und Pokalturnieren gehören auch selbstverständlich zum Vereinsleben, ebenso wie das jährliche Grillfest. Feierlich wird es bei der Weihnachtsfeier, wenn der Nikolaus Gutes belohnt und Schandtaten anprangert.

Harald Schönwälder, 1. Vorsitzender

Weitere Info's zum Club unter: KC - Egmating e.V. (http://www.kc-egmating.de/)





TSV Erding, Abt. Kegeln

Als im Jahr 1976 die Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding gegründet wurde, war auch der Erdinger Verein "Goldene Neun Erding" von Anfang an mit einer Herrenmannschaft aktiv dabei. Sportlich ging es stetig vorwärts und so erreichte die Männermannschaft in der B-Gruppe bereits im ersten Jahr den 3. Platz und konnte sich immer weiter im Leistungsbereich steigern.

1977 wurde dann auch eine 1. Frauenmannschaft gegründet, die ab der Saison 1980/1981 am Punktspielbetrieb teilnahm. Mit abwechselnden Leistungen war man hier eigentlich immer in den höchsten Frauenklassen gut vertreten.

Als 1978 Max Sainer, Gründungsmitglied und Vorstand, sein Amt nieder legte, wurde Georg Weber neuer Vorstand. 1996 wurde ihm für langjährige Tätigkeit als Schiedsrichter-Obmann und dritter Vorsitzender des Kegelkreises die Ehrennadel in Silber verliehen. Als 2001 Georg Weber sein Amt als Abteilungsleiter zur Verfügung stellte, übernahm Otto

Lex die Führung bis 2004. Leider musste er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt bald wieder abgeben. Im November 2008 verstarb Otto Lex.

Von 2004 bis 2012 war Gerhard Huyer Abteilungsleiter.

Seit Dezember 2012 ist jetzt Manfred Karl Leiter der Abteilung Kegeln.

1993 gesellte sich eine 2. Frauenmannschaft hinzu, die sofort in die Punktspiele in der C-Klasse einstieg.

1999 wurde die "Goldene Neun Erding" als Abteilung in den TSV Erding eingegliedert, da die Sportkegler den Verein verließen, weil nur 2 von 4 benötigten Bahnen zur Verfügung standen.

Im Jahr 2000 wurde die 2. Männermannschaft gegründet. Diese schaffte bereits im ersten Jahr den Durchmarsch in der C-Klasse.

2005 kam eine 3. Männermannschaft dazu, die bis jetzt in der 50-Schub-Klasse am Spielbetrieb teilnimmt.

Aktuell ist der TSV Erding nun in der Kegelkreisrunde seit der Gründung dabei. Momentan sind 3 Männermannschaften (Bezirksoberliga, Kreisliga und A-Klasse) und 2 Frauenmannschaften (Bezirksoberliga und Kreisliga) gemeldet.

Seit 2012 nimmt der TSV Erding auch überregional an Meisterschaften teil. Hier erreichte man Platz 4 (Paarlauf Männer) und Platz 6 (Männer Mannschaft und Männer Senioren B) bei den **oberbayrischen** Meisterschaften 2012.

Bayrische Meisterschaften 2012:

Platz 1 für Günther Lex (Senioren B) mit 479 Holz und

Platz 8 für Mario Lange mit 487 Holz

Deutsche Meisterschaft 2012:

Platz 2 für Mario Lange mit 493 Holz

Oberbayrische Meisterschaft 2013:

Platz 2 für Günther Lex und Platz 6 für Mannschaft Männer

Bayrische Meisterschaft 2013:

Platz 8 für Günther Lex mit 464 Holz (Männer Senioren B)

Platz 10 für Mario Lange mit 494 Holz

• • •

Europameisterschaft 2013:

Platz 24 für Mario Lange (und 2. Ersatzspieler Männermannschaft)

Oberbayrische Meisterschaft 2014:

Platz 2 für Mario Lange mit 467 Holz

Bayrische Meisterschaft 2014:

Platz 3 für Günther Lex mit 449 Holz (Männer Senioren B)

Platz 5 für Mario Lange mit 463 Holz

Oberbayrische Meisterschaft 2015:

Platz 1 für Mario Lange und Andrea H. (Mixed-Paarlauf)

Platz 2 für Günther Lex und Mario Lange (Paarlauf Männer)

Bayrische Meisterschaft 2015:

Platz 2 für Mario Lange und Andrea H. (Mixed-Paarlauf)

Deutsche Meisterschaft 2015:

Platz 10 für Mario Lange und Andrea H. (Mixed-Paarlauf)

Europameisterschaft 2015:

Platz 14 für Mario Lange und 1. Ersatzmann Männermannschaft (von insgesamt 61 Startern)

Abteilungsleitung:

Manfred Karl, Vorsitzender Geli Metz, Kassier Karl Metz, Stellvertreter Gerti Huyer, Schriftführerin

Manfred Karl, 1. Vorsitzender



Weitere Info's zum Club unter: <u>TSV Erding 1862 e. V. : Kegeln : Startseite</u> (http://www.tsverding.de/kegeln.html)





KC Forstern

Aus einer Hobby-Kegelgruppe in der Gaststätte "Zum Hirschbachwirt" entstand 1983 durch die Initiative der damaligen Wirtsleute Hedwig und Uwe Mekelburg und sieben weiteren Keglern der KC Forstern.

Zu den Gründungsmitglieder zählten Hedwig und Uwe Mekelburg, Petra und Bernhard Hendel, Edigna und Josef Reiser, Leo Kern, Monika Oeller und Gudrun Reiser (sechs Gründungsmitglieder sind bis heute dem Verein treu geblieben).



Nachdem sich noch weitere Damen und Herren den Verein angeschlossen haben, konnte man bereits 1984 eine Damen- und eine Herrenmannschaft bei der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding anmelden. Die Herren zeigten, was in ihnen steckte, und schafften gleich den Durchmarsch von der C-Klasse bis zur damaligen Bezirksklasse. Die sportlichen Erfolge wurden schnell in der Gemeinde und der Umgebung bekannt, sodass der Verein regen Zulauf hatte und 1985 bereits eine zweite Damen- und Herrenmannschaft sowie 1988 sogar eine Dritte Herrenmannschaft melden konnte. Leider blieb das über die Jahre nicht so, aufgrund Krankheit, Vereinsaustritt und altersbedingtem Rückzug sowie keinerlei Nachwuchs bzw. Neuzugang musste der Verein 2013 die dritte Herren- und die zweite Damenmannschaft aus zurückziehen sowie 2014 die verbliebene Damenmannschaft aus der Bezirksoberliga abmelden. Der Verein nimmt derzeit noch mit zwei Herrenmannschaften an den Punktespielen teil. Die erste Herrenmannschaft hat sich seit eingen Jahren in der Bezirksoberliga etabliert und die zweite Herrenmannschaft spielt ebenfalls seit einigen Jahren in den Hundertschub-Klassen, derzeit in der Kreisklasse.

1. Vorstand	von	1983-1992	Uwe Mekelburg
		1992-1994	Erich Pacher
		1994-1996	Uwe Mekelburg
		1996-2001	Bernhard Hendel
		2001-2010	Dieter Kaiser
		2010-2013	Peter Meyer-Neunteufel
		2013 – heute	Rüdiger Paulmann

Der KC Forstern besteht derzeit aus 28 Mitglieder, davon über die Hälfte nur passiv.

Rüdiger Paulmann, 1. Vorstand





KC Grafing

Der KC Grafing e.V. ist ein kleiner, aber feiner Kegelverein vor den Toren Münchens im Landkreis Ebersberg.

1976 gründen unter Emil Gebhart eine Handvoll Gesellschaftskegler im Kegelkeller den KC Grafing. Schon ein Jahr danach beschließen zwei Herren- und eine Damen-Mannschaft, mit den Trikots in den Stadtfarben schwarz-gelb von Grafing, sich der Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding anzuschließen. Schon 1978 kann der erste Einzelkreismeister gefeiert werden. Dem folgen noch mehrere Meister und Aufstiege in verschiedenen Klassen. 1984 wird Erwin Willmann Vorstand, und leitet den Verein, mit nur einer kurzen Unterbrechung, bis heute erfolgreich. Derzeit kegeln 36 Mitglieder in 2 Damen- und 3 Herren-Mannschaften in verschiedenen Ligen, wobei sie auch bei ihren Treffen wie Grillfest, Weihnachten und Jahreshauptversammlung ihre Freude haben.

Sogar überregional kann sich der Verein sehen lassen. Bei den Oberbayerischen Meisterschaften konnten in letzter Zeit drei 1. Plätze und ein 3. Platz erkämpft werden, bei den Bayerischen Meisterschaften zwei 2. Plätze und ein 3. Platz . Ein besonderes Highlight ist unser 1. Platz im Mix-Paarlauf bei der Deutschen Meisterschaft. Auch bei der Europameisterschaft war der KC Grafing vertreten und brachte im Einzel eine Bronzemedaille mit nach Hause. Selbst unsere 88-jährige Keglerin Charlotte Reith macht noch bei den Punktspielen und bei den Oberbayerischen Meisterschaften mit Begeisterung mit.

Zum Jahresende wird jedes Jahr der Clubmeister bei den Damen und Herren mit dem besten Kegeldurchschnitt der Saison ermittelt und bekommt einen Pokal. So macht es allen Spaß, beim KC Grafing dabei zu sein.

Erwin Willmann, 1. Vorstand

Die Pokalverleihung für die Clubmeister der Saison 2014/15

stehend von links: Erwin Willmann, Vorstand

Georg Westermeyr, Clubmeister Herren I Franz Eichinger, Clubmeister Herren II

Dietmar Volke, Kassier

sitzend von links: Veronika Volke, Clubmeisterin Damen II

Renate Eichinger, Clubmeisterin Damen I



Weitere Info's zum Club unter: <u>KEGELCLUB GRAFING - Home</u> (http://kc-grafing.weebly.com/)





KC Isen e.V.

1965 gründeten 15 Kegelfreunde im Gasthof Gipp in Burgrain den Kegelverein KC Isen. Zum 1. Vorstand des neuen Vereins wurde Alfred Schrelle gewählt. Gründungsmitglieder waren A. Schrelle, J. Pscheidt, M. Linderer, G. Neef, V. Neef, S. Otto, G. Beintvogel, J. Sladek, K. Sladek, H. Niedermeier, J. Lanzl, A. Isemann, J. Obermeier, F. Demel, J. Faryna. Zwei der Gründungsmitglieder (Martin Linderer, Günter Neef) gehören heute noch dem Verein an.



1969 wechselte der Verein von Burgrain nach Isen. Die dortigen Bahnen, im Gasthof Mooshofer, entsprachen den Bestimmungen des DKB.

1976 tritt der Verein als Gründungsmitglied der neu gegründeten Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding mit zwei Herrenmannschaften bei.

1978 legt Alfred Schrelle sein Amt als Vorstand nach 13 Jahren nieder. Zum neuen Vorstand wird Günter Neef gewählt.

1979 wird Michael Dörfler, der das Amt bis heute noch ausübt, neuer Vorstand des KC Isen.

1982 wurde eine Damenmannschaft in der Kegelkreisrunde angemeldet.

1991 trat der KC Isen dem Verein Bayerischer Freizeitkegler VBFK bei und von da ab wurde auch überregional gekegelt (Bayernpokal, Oberbayerische-, Bayerische-, Deutsche- und Europameisterschaften).

Am 28. Juli 2003 wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Ebersberg eingetragen und führt seitdem den Namen KC Isen e.V.

Im September 2004 zog der Verein wieder nach Burgrain in den Gasthof Gipp, weil dort zwischenzeitlich zwei neue Bundeskegelbahnen gebaut wurden.

Im Juli 2005 wurde der KC Isen e.V. Mitglied beim Bayerischen Landessportverband BLSV.

Heute hat der Verein 31 Mitglieder (11 Damen, 20 Herren) und nimmt mit einer Damen und zwei Herren-Mannschaften am Spielbetrieb der Kegelkreisrunde teil.

Sportliche Erfolge des Vereins:

Bei zahlreichen Teilnahmen an Pokalturnieren belegte der KC Isen mehrfach 1., 2., und 3. Plätze.

- - -

In der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding konnte die 1. Mannschaft der Herren bereits 3 x den Supercup, 6 x den Pokal, sowie 12 x die Meisterschaft gewinnen. Bei den Einzelmeisterschaften waren die Herren bereits 7 x erfolgreich.

(1 x Günter Neef, 1 x Josef Reiser, 2 x Gerhard Groß und 3 x Heinrich Stiglmeier)

In überregionalen Wettbewerben der Freizeitkegler waren die Herren ebenfalls erfolgreich: Mannschaft : 4 x Bayern-Pokalsieger, 2 x Bayerischer Meister,1 x Deutscher Vizemeister

Bayerische Meisterschaft Herren Einzel: Alexander Bittner)

Bayerische Meisterschaft Herren Einzel Senioren A: Heinrich Stiglmeier) Bayerische Meisterschaft Herren Einzel Senioren B: Michael Dörfler)

Europameisterschaft Herren Mannschaft: Heinrich Stiglmeier als Auswahlspieler)

Michael Dörfler, 1. Vorsitzender



KC Isen I v. I. Gerhard Groß, Ernst Schwebl jun., Rudi Faryna, Alexander Bittner, Heinrich Stiglmeier



v. I. Peter Fischer, Hubert Wegmmaier, Josef Baumann, Alexander Groß, Werner Schroll, Michael Stiglmeier, Michael Dörfler,



KC Isen Damen
v. I. Elisabeth Baumann, Sonja Stiglmeier,
Ingrid König, Josefine Stiglmeier,
Heidi Winter, Barbara Obermaier,
Regina Bittner





KD Isen – der "Kreuz Dreier"

Der Kegelklub Kreuz Dreier Isen besteht seit 1965 und gespielt wurde schon damals auf der Kurzbahn beim Gipp z' Burgrain. Bis zum Start der Kegelkreisrunde wurden alljährlich mehrere Freundschaftskämpfe durchgeführt, die auch damals strengen Regeln unterlagen.

In die Kegelkreisrunde startete man zuerst mit nur einer Mannschaft und zwar auf der Bundeskegelbahn des Gasthauses Mooshofer in Isen. Doch bereits ein Jahr später konnte der KD mit drei Mannschaften antreten. Von 1984 – 1998 wurde der Verein mit einer Damenmannschaft bereichert, die sich jedoch dann selbständig machte. Ab der Saison 2004/2005 konnte man wieder auf die inzwischen neuerbaute Kegelbahn zum Gipp z'Burgrain zurückkehren, wo allerdings momentan nur noch zwei Mannschaften aktiv sind.

Trotz nach wie vor bestehenden Nachwuchssorgen ist der KD Isen ein geselliger Verein, der auf gemeinsame Unternehmungen (Grillfest, Ausflüge) großen Wert legt.

Franz Huber, 1. Vorsitzender







KF Ismaning

Am Anfang spielten die eifrigen Freizeitkegler nur hin und wieder bei privaten Pokalturnieren mit.

Im Jahr 1990 war es dann endlich soweit. Man stellte einen Antrag an die Kegelkreisrunde EBE / ED, um aufgenommen zu werden. Mit etwas Glück wurden wir dann unter Auflagen (etwas kürzerer Holzbahn) aufgenommen. Die Herren des KF Ismaning traten dann 1990 zum ersten Kampf an. Durch Training in den Pokalturnieren hatte man schon etwas Erfahrung und so konnten gleich 3 Meistertitel in Folge eingefahren werden (Saison 1991 / 1991, 1991 / 1992 und 1992 / 1993).

Ab 1995 spielte man nach einer Vereinsteilung in Moosinning. Nach schwachem Start konnte erneut in der Saison 1995 / 1996 die Meisterschaft gefeiert werden. Leider erfolgte für die Herren im Jahre 2000 die endgültige Abmeldung.

Die Damenmannschaft wurde bei der Versammlung der Kegelkreisrunde 1992 einfach von den Herren gemeldet. Unter dem Motto: "was wir können, könnt ihr auch!". Der Wurf ins Wasser wurde belohnt, denn sie wurden auf Anhieb in der Saison 1992 / 1993 Meister in der C-Klasse. Das hieß sofortiger Aufstieg in die A-Klasse. Nach der Saison 1993 / 1994 war mit dem 2. Platz in der A-Klasse, der Aufstieg in die Kreisliga perfekt, jedoch hatte man 1994 / 1995 keine Chance (0:36 Punkte). In den kommenden Saisonen wurden dann meist mittlere Platzierungen erzielt. In der Saison 2004 / 2005 stiegen wir in die B-Klasse ab. Durch Kampfgeist konnte bis zum Jahr 2014 der Aufstieg in die Kreisliga wieder erkämpft werden.

Der KF Ismaning ist mit derzeit 6 aktiven Keglerinnen der kleinste Verein.





ATSV Kirchseeon, Abt. Kegeln

Die Abteilung Kegeln wurde als achte Abteilung des Hauptvereines ATSV Kirchseeon e.V. im Mai 1999 aus der Taufe gehoben. Ab der Saison 1999 / 2000 wurde der Punktspielbetrieb mit zwei Herren-Mannschaften in der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding aufgenommen. Im Oktober 2006 startete der Bau einer neuen Kegelbahn als Gemeinschaftsprojekt mit dem KC Kirchseeon. Hierzu stellten die Adler Schützen die Räumlichkeiten in ihrem Schützenheim in Kirchseeon-Dorf zur Verfügung. Der Innenausbau wurde von Mitgliedern beider Vereine durchgeführt.



Bereits im Dezember 2006 waren die Kegelbahnen fertiggestellt und im Januar 2007 konnte die gesamte Rückrunde in den neuen Räumen durchgeführt werden. 2013 konnte endlich eine Damenmannschaft gemeldet werden.

In der Saison 2015/2016 wurden 2 Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft gemeldet.

Die Abteilung besteht im Moment aus 26 Mitgliedern.

Roland Reischenbeck, Abteilungsleiter



Weitere Info's zum Club unter: <u>ATSV Kirchseeon e.V. - Abteilung Kegeln - Home - - (http://www.atsvkegeln.de/)</u>





KC Kirchseeon

Dort, wo bereits vor 36 Jahren einige Hobbykegler die Liebe zum Kegeln entdeckten, sich schließlich zu einem Verein zusammenschlossen, dort ist der KC Kirchseeon noch immer zu Hause – in Kirchseeon-Dorf. Zu Beginn noch im Gasthof Eisenschmid aktiv, spielt der KC heute auf den neuen Bahnen im Adlerschützenheim seine Heimspiele.



Trotz allem sportlichen Ehrgeiz und der Professionalität in der Organisation des Spielbetriebs kommen die geselligen Runden nicht zu kurz. Unser Bestreben ist es, Familien, jungen, sowie älteren Leuten eine attraktive Freizeitgestaltung zu bieten, um dabei Freundschaften zu schließen und Bekanntschaften sowie Kameradschaft zu pflegen. Kegeln ist ein Sport für jung und alt und wir sind stolz auf eine gesunde Mischung aus langjährigen Mitgliedern und einen großen Teil an Nachwuchskeglern, die von den "alten Hasen" viel lernen können.



Der KC Kirchseeon zählt heute zu einem der mannschaftsreichsten Vereine der Kegelkreisrunde und nimmt aktuell mit 7 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Darüber hinaus engagiert sich der KC Kirchseeon auch bei örtlichen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Bürgerfest oder der Aktion Maibaum und ist dadurch ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in der Gemeinde Kirchseeon.

Ich möchte mich bei der Gemeinde Kirchseeon, unseren Sponsoren, der Kegelkreisrunde Ebersberg-Erding, bei allen Funktionären, aktiven und passiven Mitgliedern und jedem Einzelnen, der in den vergangenen 36 Jahren zur Geschichte des KC Kirchseeon beigetragen hat, recht herzlich bedanken.

Mit sportlichem Gruß

Thomas Friedrich, 1. Vorstand

Weitere Info's zum Club unter: http://www.kc-kirchseeon.de/index.html



Die 1. Herrenmannschaft im Gründungsjahr





KC Falke Markt Schwaben e.V.

Der KC Falke erblickte am 16.03.1990 das Licht der Kegelwelt. Ursprünglich gegründet von 5 kegelbegeisterten Frauen besteht er heute aus einer Herrenmannschaft mit einer weiblichen Verstärkung. 2015 wurde der KC Falke stolze 25 Jahre alt und kegelt von Beginn an auf den Bahnen des Gasthauses Steinmeir in Markt Schwaben. Im Verlauf der Zeit gab es wie im richtigen Leben natürlich nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen. Aber auch in schwierigen Zeiten stand die Freude am Kegeln immer im Vordergrund.

Zu den bisher größten Erfolgen zählen:

- Gewinn der Einzelkreismeisterschaft im April 2010 durch Ludwig Kellerbauer.
- Platz 3 im Mixed-Paarlauf der Dt. Meisterschaft im November 2012 durch Bianca Brückl und Ludwig Kellerbauer (Spielgemeinschaft KC Samstag/KC Falke).
- Platz 8 Einzel Herren Senioren A bei der deutschen Meisterschaft durch Ludwig Kellerbauer.
- Platz 1 im Herren Einzel bei dem Landkreissportfest im August 2014 durch Jürgen Achterling.
- Platz 3 bei der Einzelkreismeisterschaft im April 2015 durch Ludwig Kellerbauer.

Mit Bianca Brückl haben die Falken auch eine ehemalige deutsche Meisterin in ihren Reihen. Diesen Titel hat sie als Keglerin beim KC Samstag errungen.

Die bisherige Saison 2015/2016 läuft glänzend für die Markt Schwabener. Sie sind als ungeschlagener Herbstmeister in die Winterpause der Kreisliga der KKR gegangen.

Wenn die Kegelsaison zu Ende ist, kann man die Falken bei Pokalturnieren und beim Abzeichenkegeln antreffen. Die derzeitige Mannschaft spielt schon viele Jahre zusammen und wird seit September 2013 durch Bianca Brückl verstärkt. Man kegelt mit dem nötigen Ernst, aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Wie in vielen anderen Vereinen auch, gestaltet sich die Gewinnung von Kegelnachwuchs

leider schwierig. Nichtsdestotrotz bleiben die Falken am Ball bzw. an der Kugel, um hier den weiteren Fortbestand des Vereins zu sichern.

Ludwig Kellerbauer, Vorsitzender

Auf dem Foto nebenan freuen sich Bianca Brückl und Ludwig Kellerbauer über Platz 3 bei der deutschen Meisterschaft in Ludwigshafen.







KC Samstag Markt Schwaben e.V.

Am Samstag den 28.12.1985, beim Frühschoppen mit 8 Freunden, kam man auf die Idee, einen Kegelclub zu gründen, daher der Name "KC Samstag". Gekegelt wurde zunächst auf den Bahnen der Gaststätte Steinmeir.



Bei der Gründung wurde als 1. Vorstand Erwin Altmann jun. gewählt, der das Amt bis 1988 ausführte. Zunächst nahm man nur an Freundschaftsspielen und Pokalturnieren teil. Ab 1988 übernahm Günther Linderer das Amt des 1. Vorstands bis 1996. Zur Saison 1989/90 entschloss man sich, der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding beizutreten. Man stieg bereits im ersten Jahr in die B-Klasse auf. Dann wurde eine 2. Herrenmannschaft angemeldet. Im Jahre 1992 nahm die Damenmannschaft ihren Spielbetrieb auf. Die Damenmannschaft stieg ebenfalls in ihrem ersten Jahr in die B-Klasse auf und 1995 in die A-Klasse.

Von 1996 – 2002 bekleidete das Amt des 1. Vorstands Horst Schweiger. 1996 wurde dem KC Samstag mit dem Beitritt beim BLSV auch die Eintragung als "Eingetragener Verein" bestätigt. 1998 brachten die 1. und 2. Herrenmannschaft das Kunststück fertig, gemeinsam in die Bezirksklasse aufzusteigen. 1 Jahr später folgte der Aufstieg der 1. Herren in die Bezirksliga. Den Höhepunkt erreichte die 1.Herrenmannschaft mit dem Vizemeistertitel 2001/2002 in der Bezirksliga und den Aufstieg in die Bezirksoberliga, der höchste Spielklasse bei den Männern. Die Damen stiegen in der Saison 2001 / 2002 in die Kreisklasse auf.

2002 – 2014 übernahm Oswald Mayer das Amt des 1. Vorstands. Aufgrund der Vergrößerung unseres Vereins und des Interesses an Veranstaltungen der Kegelkreisrunde und des BLSV wechselte der Verein 2002 auf die 4 Bahnen- Anlage im Sportpark Markt Schwaben. Ein bisschen Wehmut war schon dabei, denn man war gerne beim "Karl" und die Zeit möchte man nicht mehr missen.



2003 wurde der Verein durch den Landkreis Ebersberg mit dem Landrat an der Spitze für die erbrachten Leistungen geehrt.

Der Verein hatte durch die 4-Bahnen-Anlage auch die Möglichkeiten, Veranstaltungen der Kegelkreisrunde, Oberbayerische Meisterschaften und Championate auszutragen. Diese Veranstaltungen hätten ohne die Mithilfe unserer Mitglieder nicht stattfinden können.

Der Verein nahm auch an vielen Veranstaltungen der Gemeine Markt Schwaben teil.

Seit 2014 ist Sigrid Linderer 1. Vorstand. Die Damen wurden in den Saisonen 2013/14 und 2014/15 jeweils Kreismeister, 2013/2014 auch noch Pokalsieger. Bei der Schnittwertung der Damenmannschaften 100 Schub waren unsere Frauen seit 2011/2012 über mehrere Jahre hinweg ununterbrochen an der Spitze.

. . .

Nachdem wir einige Abgänge zu verzeichnen hatten, musste sich der Verein wieder neu ordnen. Es kamen ein paar neue Kegler bzw. ehemalige Kegler zu unserem Verein wieder dazu. Es musste leider auch die 2. Damenmannschaft abgemeldet werden, so dass wir aktuell 3 Herrenmannschaften und 1 Damenmannschaft im Spielbetrieb haben.

Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich auf 24 aktive Keglerinnen und Keglern und 21 passive Mitglieder.

Sigrid Linderer, 1. Vorstand

Sportliche Erfolge des KC Samstag:

Kreismeister Damen 2011/12, 2013/14 und 2014/15

Pokalsieger Damen 2010/11 und 2013/14 Einzelmeister KKR: 2011/12 Evi Ropert

Bayernpokal

Damen: 2010, 2011 und 2012 1. Platz, 2013 2. Platz

Mixed: 2008 3. Platz Herren: 2012 2. Platz

Bayrische Meisterschaften

Jugend: Jugend Weibl. A; Jessica Gruber 3. Platz

Damen: 2012 Damen Mannschaft 1. Platz

2013 Holzinger/Ropert 1.Platz

2013 Seniorinnen- A, Evi Ropert 1. Platz

Mixed: 2014 Paarlauf Ropert/Engelhardt 3. Platz

2012 Wenderoth/Wenderoth 3 Platz

2013 Mannschaft 2. Platz

Herren: 2009 und 2010 Senioren B: Oswald Mayer 1. Platz;

2011 Oswald Mayer 2. Platz

Deutsche Meisterschaften

Damen: 2003 Einzel Bianca Brückl 1. Platz;

Europameisterschaft 2011 und 2013 Sabine Gruber ist Starterin bei der

Mannschaft "Bayern"

Vereins Rekorde:

Damen Mannschaft 100 Schub: 2309 Holz

Einzel 100 Schub: Anita Holzinger 537 Holz

Herren: Mannschaft 100 Schub: 2352 Holz (2013/14)

Herren Mannschaft 50 Schub: 1100 Holz

Einzel 100 Schub: Horst Schweiger 525 Holz (2012/13)

Weitere Info's zum Club unter: KC-Samstag Markt Schwaben e.V.

(http://www.kc-samstag.de/)





KC Steinmeir Markt Schwaben e.V.

Am 26.03.1974 wurde der KC Steinmeir offiziell gegründet.

ist das Gründungsjahr der Kegelkreisrunde, an der unser Vereinsmitglied Rudi Köck auch maßgeblich mit beteiligt war.

Beim KC Steinmeier fand ein Pokalturnier mit 145 Mannschaften statt.

Im gleichen Jahr wurde auch die erste

Damenmannschaft des Vereines gegründet.

- 1982 gab es wieder ein Pokalturnier beim KC Steinmeir, mit mehr als 200 Mannschaften Schirmherr war der1. Bürgermeister Haller
- 1999 kann der KC Steinmeier auf 25 Jahre zurückblicken, wobei kurz die Vorstände erwähnt werden sollten:
 - 1. Vorstand Rudi Köck, zwischenzeitlich führte Karl Steinmeir den Club
 - 2. Vorstand Heinrich Gregoritza, dessen Erbe Irene Schott (Korber) antrat
 - 3. Vorstand (1993 2011) Gerhard Pape
- 1999 wird Rudi Köck Ehrenvorstand im KC Steinmeir sowie in der Kegelkreisrunde, da er maßgeblich bei beiden Gründungen mitgewirkt hat.
- 2001 kann der KC Steinmeir die 25 jährige Mitgliedschaft in der Kegelkreisrunde Ebersberg Erding verbuchen.
- 2014 fand die 40 Jahr Feier des KC Steinmeir im größeren Rahmen statt.

Aktuell gibt es beim KC Steinmeir 43 aktive Keglerinnen und Kegler im Verein.

Der Vorstand besteht aus Kai Ritter, Andrea Wachinger, Dieter Hoser, Wolfgang Drahtschmidt, Reiner Taller und Antje Stange.

Kai Ritter, 1. Vorsitzender



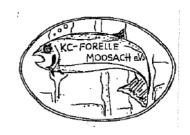
Weitere Info's zum Club unter: http://reiner.kc-steinmeir.de/





KC Forelle Moosach e.V.

Der Überlieferung nach, wurde in Moosach 1912 der erste Kegelclub gegründet. Ein reiner Männerverein. Damenkegeln war damals noch kein Thema. Frauen durften den Männer nur Brotzeit und Bier servieren.



Damalige Initiatoren waren Hans Plenagl, Forellenzüchter, deshalb der Name "FORELLE Moosach" und Alois Lederer, Gastwirt. Zum Gasthaus gehörte auch die erwähnte erste Kegelbahn, im Freien und ganz aus Holz,

1970 brannte die letzte Kegelbahn ab, die zirka 20 Meter weiter in der danebenliegenden Gaststätte "Alter Wirt" war. 16 Jahre gab es dann keine Bahn und keinen Club mehr.

Erst durch den Neubau der Mehrzweckhalle im Jahre 1986 wurden zur Freude der Moosacher zwei vollautomatische Kegelbahnen, im Untergeschoß der Halle durch den Sportverein TSV Moosach eingebaut.

Sofort gründete Hermann Gerauer wieder eine Freizeit Kegelmannschaft mit ca. 20 Herren und verwendete wieder den Namen "Forelle - Moosach".

Viele Gründungsmitglieder halten dem Club heute noch die Treue.

Zu den Treuen gehört auch unser ehemaliger Bürgermeister Siegfried Eisenschmid, vermutlich der einzige Bürgermeister im Landkreis, der seinerzeit diesen Sport auch noch aktiv in der Kegelkreisrunde mit Erfolg ausübte

Dass der Moosacher Kegelverein seit 1992 überhaupt in der Kreisrunde dabei ist, hat sie dem Kegelkollegen Johann Heiler aus Egmating zu verdanken, der bei einer privaten Pokalturnierfeier 1991 in Zorneding auf die Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding aufmerksam machte.

Bis dahin interessierten sich noch keine Damen für diesen Vereinssport. Erst als sich eine Kegelherrenmannschaft zur Kegelkreisrunde anmeldete und Erfolge aufweisen konnte, meldeten sich im Laufe der Zeit auch 15 Damen zum Club.

Nachdem in den Jahren 2002 bis 2004 die Geschicke des Vereins in weiblichen Händen lagen und Tamara Weidlich nach einer Legislaturperiode aus persönlichen Gründen sich für eine Wiederwahl zum Vereinsvorstand nicht mehr zur Verfügung stellte, übernahm der bisherige Kassier, Holger Heidelberg, die Vereinsführung und forcierte die Umgestaltung in einen eingetragenen, gemeinnützigen Verein.

In der Gründungsversammlung Januar 2005 wurde er einstimmig als erster Vorstand bestätigt und man kann heute rückblickend feststellen, dass für den Verein eine neue Ära begann.

Dank einer umfangreichen und zeitintensiven Jugendarbeit konnten kurzfristig viele Jugendliche für den Kegelsport gewonnen werden und man war Gründungsmitglied einer eigenen Spielrunde von Jugendmannschaften innerhalb der Kegelkreisrunde EBE/ED, an der man zeitweise mit zwei Mannschaften sehr erfolgreich teilnahm.

. . .

Auch wenn diese "Blütezeit" mit Erreichen der Volljährigkeit der Jugendlichen zu Ende ging, so konnten wir doch langfristig rund die Hälfte für den Erwachsenen-Spielbetrieb gewinnen und sind heute, im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen innerhalb der Kegelkreisrunde EBE/ED, in der glücklichen Situation, über Mannschaften mit einem relativ jungen Durchschnittsalter zu verfügen.

In 2006 trat man der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler (VBFK e.V.) bei und von nun an war die Kegelsaison nicht mehr nur auf die "dunkle" Jahreszeit beschränkt sondern erstreckte sich über das gesamte Kalenderjahr.

Schnell kristallisierten sich die Kegelnarrischen heraus und mit rd. 15 Vollzeitkeglern nehmen wir bis heute an den überregionalen Meisterschaften und Pokalwettbewerben äußerst erfolgreich teil.

Highlights waren die Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften 2005 und 2015 je mit der Männermannschaft (Andreas Lechner, Benjamin Karweina, Benjamin und Holger Heidelberg, Klaus Mayr und Thomas Stinauer), Finale Bayernpokal 2011 mit einer Mixed-Mannschaft (Rosi Stinauer, Sonja Eisenschmid, Sandra Hauser, Benjamin und Holger Heidelberg) und 2015 mit einer Männermannschaft (Anton Eisenschmid jr., Benjamin und Holger Heidelberg, Klaus Mayr und Thomas Stinauer).

Bis 2007 stieg die Mitgliederzahl auf über 70 und da es sich bei einem Großteil um aktive Kegler handelte, konnten wir mit 5 Herren- und drei Damenmannschaften am Spielbetrieb der Kegelkreisrunde EBE/ED teilnehmen – damit waren wir nach dem KC Egmating (dieser Verein hatte uns ja 1992 überhaupt zum Wettkampfkegeln überredet) der Verein mit den meisten Mannschaften.

Gemäß dem Motto "Qualität vor Quantität" reduzierte sich im Laufe der Jahre die Zahl der Mannschaften, aber unsere erste Herrenmannschaft schaffte 2012 den Aufstieg in die höchste Spielklasse der Kegelkreisrunde EBE/ED, ist seitdem fester Bestandteil der Bezirksoberliga und überwinterte in der aktuellen Saison 2015/16 als Vierter und auch unsere zweite Herrenmannschaft kann als Aufsteiger und ungeschlagener Tabellenführer der Bezirksklasse auf eine sehr erfolgreiche Vorrunde der laufenden Saison zurückblicken.

Durch ständige Präsenz innerhalb unserer Dorfgemeinschaft konnten wir diverse regionale, sehr großzügige Sponsoren gewinnen und den gesamten Verein in diesem Jahr kostenfrei neu einkleiden. Vielleicht ist dies ja auch der Grund, warum Alle bei uns zur Zeit auf Wolke 7 zu schweben scheinen – so kann's weitergehen.......

Holger Heidelberg

1. Vorsitzender







Kegelgemeinschaft Moosinning e.V.

Am 07. Mai 1978 war es endlich soweit: Auch in Moosinning wurde ein Kegelverein gegründet. Unter den 12 Gründungsmitgliedern waren auch zwei bereits in der Kegelkreisrunde Aktive, und die brauchten die anderen nicht lange zu überreden, sich ebenfalls den Punktspielen anzuschließen. So begann man im Herbst 78 mit zwei Herrenmannschaften den Spielbetrieb und konnte schon in der ersten Saison mit dem Aufstieg der Ersten Mannschaft einen Erfolg feiern. Bereits im nächsten Jahr folgte als Meister der Aufstieg in die damals höchste Spielklasse, die Kreisklasse.

Ab der Saison 1980/81 wurde dann auch eine Damenmannschaft gemeldet. Die Damen erwiesen sich nicht nur für das Vereinsleben als Belebung und Erfrischung, sondern auch für die Herren als Motivation und Herausforderung. Den bis dahin größten Coup landete 1984 die erste Herrenmannschaft, als man als Aufsteiger sensationell die Kreisrundenmeisterschaft gewann und ins Pokalfinale einzog. Im selben Jahr löste Michael Frank sen. den Gründungsvorsitzenden Adolf Radl als 1. Vorstand ab.

In den folgenden Jahren gab es das im täglichen Sportgeschäft übliche auf und ab der Mannschaften. Einzig die erste Herrenmannschaft setzte sich in der obersten Spielklasse fest, unabhängig davon, wie sie sich in der ständig wachsenden Kreisrundengemeinde auch nannte.

Eine dritte Herren- und zweite Damenmannschaft waren schon länger aktiv, als sich die Vereinsführung 1993 entschloss den Verein amtlich zu machen. Mit der Eintragung ins Vereinsregister folgte auch der Beitritt zum BLSV. 1997 übernahm Harry Richter die Vorstandschaft.

Im Verein begann die Zeit der Jugendarbeit. Man konnte zwei weitere Herrenmannschaften und nach 2 Jahren Pause auch wieder eine zweite Damenmannschaft melden. Mit sechs Teams zählt man heute zu den größten Clubs in der Kreisrunde. Seit 2007 ist Herbert Frank als 1. Vorstand im Verein tätig. Auch die sportliche Bilanz ist durchaus positiv. Herausragend bei den Mannschaften sind die 3 Kreismeistertitel und 4 Pokalsiege der Herren und 1 Pokalsieg der Damen. Den Einzelmeistertitel holte sich Herbert Frank 5 mal. Berti Büchler, Edgar Schrempf und Evi Richter je 1-mal.

Auch die übrigen Mannschaften zeigten Jahr für Jahr viel Engagement und erspielten sich viele Titel in den jeweiligen Klassen.

Besonders stolz sind wir auf die Erfolge bei überregionalen Wettbewerben. Bei den Deutschen Meisterschaften belegten Berti Büchler 1998 und Edgar Schrempf 2008 den 1. Platz bei den Herren.

Das Herrenteam erreichte 2-mal den 1. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften. In Einzelwettbewerben holten sich Michael Frank sen., Herbert Frank, Edgar Schrempf und Juliana Webersberger jeweils den Bayerischen Meistertitel.

Auch bei den Oberbayerischen Meisterschaften wurden viele Erfolge gefeiert.

٠..

Aber neben all den sportlichen Höchstleistungen hat sich eines bei der KGM nicht geändert. Im Vordergrund stand und steht die Freude und Fairness am Kegelsport. Das wurde nicht zuletzt durch die Verleihung des bisher einzigen Einzel-Fairnesspreises der Kegelkreisrunde an Michael Frank sen. bestätigt, so daß man sicher nach wie vor mit Stolz die KG Moosinning als eines der Aushängeschilder des Breitensportkegelns in Bayern bezeichnen kann.

Herbert Frank 1.Vorstand





Weitere Info's zum Club unter: Home (http://www.kgmoosinning.de/)





KC 68 München-Ost

Der Kegelclub des ESV München Ost, der KC 68, wurde, wie schon der Name erkenntlich macht, im Oktober 1968 gegründet. In den ersten Jahren des Bestehens wurde nur an Pokalturnieren teilgenommen und es wurden Freundschaftsspiele gegen Betriebsmannschaften durchgeführt. Im Jahre 1976 wurde erstmals an einem offiziellen Turnier teilgenommen, den Bezirksmeisterschaften des VDES, was nun fester Bestandteil des Kegelvereins wurde.

Anfang der 80er Jahre wurde bei einer Versammlung beschlossen, sich einer Kegelkreisrunde im Raum München anzuschließen, wo man auf Anfragen bei der Kegelkreisrunde Ebersberg - Erding nach langem Zögern der Verantwortlichen der Kreisrunde dann doch für die Saison 1986/87 die Teilnahmeberechtigung bekam.

Werdegang des KC 68 in der Kegelkreisrunde Ebersberg / Erding

Anmeldung einer Mannschaft das KC 68 für die Saison 1986/87.

Die Mannschaft wurde mit 42:2 Punkten (50 Schub) in der C-Klasse auf Anhieb Meister. In der Pokalrunde kam man als Neuling der Kegelkreisrunde bis ins Endspiel gegen KC Egmating, wo man mit nur 8 Holz unterlag.

Für die Saison 1987/88 wurde noch eine zweite Mannschaft für den Spielbetrieb angemeldet. Die erste Mannschaft konnte ihren Erfolg vom Vorjahr mit der Meisterschaft in der B-Klasse fortsetzen. Die zweite Mannschaft absolvierte die Saison als Vizemeister in der C-Klasse und stieg ebenfalls in die nächst höhere Klasse auf.

Die Saison 1988/89 schlossen beide Mannschaften erfolgreich ab, die 1.Mannschaft belegte In der A-Klasse den zweiten Platz und stieg in die Kreisklasse auf. Die 2. Mannschaft konnte in der B-Klasse die Meisterschaft erringen. Zum Abschluss dieser tollen Saison konnte man auch noch den Pokalsieg in der Kreisrunde feiern. Das Endspiel gewann man mit 2152:2116 Holz gegen KC Kirchseeon in Markt Schwaben.

Die 1. Mannschaft des KC 68 konnte in der Saison 1989/90 den Meistertitel in der Kreisklasse erringen. Die 2.Mannschaft jedoch verpasste den Aufstieg in die Kreisklasse knapp mit dem 3.Platz in der A-Klasse.

Eine makellose Bilanz legte die 1. Mannschaft des KC 68 in der Saison 1990/91 hin. Mit 36:0 Punkten wurde man Meister in der Kreisliga. Die 2. Mannschaft wurde Vizemeister in der A-Klasse und stieg in die Kreisklasse auf. Durch den Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksklasse (100Schub) war man gezwungen nach Freimann auszuweichen, da beim ESV-Ost keine zweite Kegelbahn zur Verfügung stand.

Die Saison 1991/92 verlief für beide Mannschaften des KC 68 durchwachsen. Mit dem 5.Platz in der Bezirksklasse gelang der 1.Mannschaft in der ersten Saison mit 100 Schub ein passabler Einstand. Die 2.Mannschaft musste sich mit dem 6.Platz in der Kreisklasse zufrieden geben.

Wie schon ein Jahr zuvor belegte die 1.Mannschaft auch in der Saison 1992/93 den 5.Platz. Den Aufstieg in die Kreisliga verfehlte die zweite Mannschaft mit Platz 3 in der Kreisklasse.

. . .

In der Saison 1993/94 konnte die 1.Mannschaft mit dem 8.Platz in der Bezirksklasse den Abstieg gerade noch verhindern. Im Gegensatz dazu wurde die 2.Mannschaft Meister in der Kreisklasse und stieg in die Kreisliga auf.

Die erste Mannschaft verfehlte in der Saison 1994/95 mit Platz 3 nur knapp den Aufstieg in die Bezirksliga. Einen Mittelplatz erreichte die 2.Mannschaft in der Kreisliga.

In der Saison 1995/96 konnte eine dritte Mannschaft angemeldet werden, die auf Anhieb Meister in der C-Klasse wurde. Die 2.Mannschaft belegte den 4.Platz in der Kreisliga. Zum ersten Mal seit Eintritt in die Kegelkreirunde stieg eine Mannschaft des KC 68 ab. Mit 12:24 Punkten wurde die 1.Mannschaft nur Vorletzter in der Bezirksklasse.

Durch Einführung der Bezirksoberliga konnte die 1.Mannschaft weiterhin in der Bezirksklasse spielen. Die 2.Mannschaft spielte nun in der selben Gruppe. Während die erste Mannschaft allerdings den Meistertitel holte, mussten die 2. und 3. Mannschaft absteigen.

Höhepunkt seit der Zugehörigkeit zur Kegelkreisrunde war in der Saison 1997/98 der Aufstieg in die höchste Spielklasse (Bezirksoberliga). Zur Freude aller Kegler des KC 68 konnte man zum 30-jährigen Bestehen des Vereins auch noch den Pokalsieg feiern. Im neu eingeführten Supercup über 200 Schub unterlag man dem KC Isen mit 4227:4093 Holz. Einzige negative Erscheinung diese Saison waren die erneuten Abstiege der 2. und 3. Mannschaft.

In der Saison 1998/99 musste die 1.Mannschaft nach einjähriger Stippvisite in der Bezirksoberliga als Vorletzter wieder absteigen. Auch die 2. Mannschaft musste den 3. Abstieg in Folge hinnehmen. Den 5.Platz belegte die 3.Mannschaft.

In der folgenden Saison 1999/2000 behauptete sich die 1. Mannschaft im Mittelfeld der Bezirksliga. Die 2. Mannschaft schaffte als Vizemeister in der A – Klasse den Aufstieg in die Kreisklasse. Erneut Fünfter wurde die Dritte in der B-Klasse.

In der Saison 2000/01 konnte die erste Mannschaft den Abstieg in die Bezirksklasse nicht verhindern. Aufgrund der Änderung der Klasseneinteilung blieb die 1. Mannschaft dann doch in der Bezirksliga. Dafür aber behaupteten die 2. und 3. Mannschaft auch mit etwas Glück die Klasse.

In der Saison 2001/02 konnte die 1. Mannschaft den Abstieg mit einem 10. Platz in der Bezirksliga gerade noch verhindern. Die 2. Mannschaft belegte in der Kreisklasse den 9. Platz und mußte den Abstieg antreten. Die 3. Mannschaft wurde zu Saisonbeginn bereits abgemeldet.

In der Saison 2002/03 erreichte die 1. Mannschaft in der Bezirksliga den 9. Platz. Die 2. Mannschaft kam in der A-Klasse auf Platz 7.

In der Saison 2003/04 belegte die 1. Mannschaft in der Bezirksliga eine guten 4. Platz. Die 2. Mannschaft erreichte wie im Jahr zuvor einen 7. Platz in der A-Klasse.

In der Saison 2004/05 konnte die 1. Mannschaft mit einem 10. Platz in der Bezirksliga den Abstieg gerade noch verhindern. Die 2. Mannschaft erreichte in der A-Klasse nur den 9. Platz und mußte absteigen. Auch hier wurde der Abstieg durch eine Änderung der Klasseneinteilung verhindert.

In der Saison 2005/06 konnte die 1. Mannschaft in der Bezirksliga den Abstieg wieder mit einem 10. Platz verhindern. Die 2. Mannschaft kam in der A-Klasse auf Platz 6. In der Saison 2006/07 konnte die 1. Mannschaft mit einem 12. Platz den Abstieg in die Bezirksklasse nicht mehr verhindern. Die 2. Mannschaft erreichte in der A-Klasse Platz 7. In der Saison 2007/08 konnte die 1. Mannschaft den Abstieg in Folge mit einem 8. Platz gerade noch verhindern. Die 2. Mannschaft kam in der A-Klasse auf einen guten 4. Platz. In der Saison 2008/09 belegte die 1. Mannschaft in der Bezirksklasse den 7. Platz. Die 2. Mannschaft kam auf Platz 9 und mußte in die B-Klasse absteigen.

In der Saison 2009/10 erreichte die 1. Mannschaft in der Bezirksklasse Platz 7. Die 2. Mannschaft verpaßte mit einem 3. Platz in der B-Klasse den sofortigen Wiederaufstieg.

•••

In der Saison 2010/11 ging die 1. Mannschaft mit dem 8. Platz in der Bezirksklasse knapp am Abstieg vorbei. Die 2. Mannschaft belegte in der B-Klasse einen guten 4. Platz. In der Saison 2011/12 war es dann doch soweit. Die 1. Mannschaft mußte mit Platz 10 inder Bezirksklasse den Abstieg in die Kreisliga antreten. Die 2. Mannschaft belegte in der B-Klasse den 6. Platz.

Ab der Saison 2012/13 nimmt der KC 68 nur noch mit einer Mannschaft am Spielbetrieb in der Kegelkreisrunde teil. Der Zahn der Zeit hat die Mitgliederzahl so gesenkt, daß nur noch mit Hilfe eines neuen weiblichen Mitgliedes der Spielbetrieb aufrecht erhalten werden kann.

Die 1. Mannschaft erreichte dann in dieser Saison den 9. Platz, was den Abstieg in Folge bedeutet hätte. Auch hier kam wieder das Glück der Umstellung der Klasseneinteilung dazu und die 1. Mannschaft blieb in der Kreisliga.

In der Saison 2013/14 erreichte die 1. Mannschaft Platz 7 in der Kreisliga.

In der Saison 2014/15 erreichte die 1. Mannschaft wieder Platz 7 in der Kreisliga.

Nikolaus Fahn, 1. Vorstand





SG Siemens München-Ost, Abt. Kegeln

Im Jahr 1953 wurde von einigen gleichgesinnten Sportsfreunden der Fa. Siemens versucht, eine Institution mit gelenkten Sportaktivitäten ins Leben zu rufen.

Daraufhin entstand am 15.10.1954 die Sportgemeinschaft Siemens München Ost, mit Abteilungen wie Fußball, Handball, Hockey, Faustball, Tischtennis, Badminton, Gymnastik und Damenturnen. Nach nunmehr 62-jährigem Bestehen der SG Siemens München-Ost umfasst ein Bestand von rund 1.100 Mitgliedern die allgemeinen sportlichen Aktivitäten.

Nach der Entscheidung zum Bau eines Klubhauses an der St.-Martin-Straße in München und der Fertigstellung von vier Kegelbahnen wurde am 15.10.1974 die Sparte Sportkegeln ins Leben gerufen. Am Anfang beschränkte man sich, sogenannte "Abteilungswettkämpfe" im Kegeln durchzuführen. Diese lockere Form fand bald regen Zuspruch und eine Vielzahl von Arbeitskollegen und Mitgliedern aus anderen Sparten schlossen sich an. Es entwickelte sich ein reger Spielbetrieb in einer internen Meisterschaftsrunde mit der Beteiligung von 16 Mannschaften. In einer alljährliche stattfindenden Sportwoche werden Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen.

Aber es sollte noch bis zum 06.März 1981 dauern, bis es zur Gründung und Wahl der ersten Vorstandschaft der Sparte Sportkegeln kam.

Somit wurde aus "Privatscheibern" eine Formation von Sportkeglern.

Aus den damalig ca. 25 Mitgliedern, davon 7 Damen, stellte man zwei Herren- und eine Damenmannschaft zusammen, die ab Juni 1981 zu Freundschaftskämpfen mit anderen Vereinen, sowie an Pokalturnieren in den Landkreisen EBE und ED teilnahmen. Angespornt von den daraus erbrachten Leistungen und der Eröffnung von vier neugebauten DKB-Bundeskegelbahnen am 03. Juni 1986 im Untergeschoß der Mehrzweckhalle erfolgte die Anmeldung von Mannschaften in den jeweiligen Kegelverbänden. Dies bedeutete aber auch die Teilung und Spaltung der Sparte Sportkegeln in die Gruppen MKV (Münchner-Kegel-Verein) und EBE/ED (Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding).

In den Folgejahren vergrößerte sich die Kegelabteilung zusehends, jedoch auf Grund des demographischen Wandels reduzierte sich zwischenzeitlich die Anzahl der Spartenmitglieder auf ca. 80 zum Zeitpunkt des 32 jährigen Bestehens. Derzeit nehmen zwei Herren- und eine Damenmannschaft am Spielbetrieb der privaten Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding e.V. sowie drei Damen- und vier Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb des MKV teil,

Denn keglerische Leistung kann erst an der Leistung des Gegners gemessen werden, und erst dadurch erhält sie ihren sportlichen Wert.

Rudi Weinrich, Spartenleiter





KC Neufinsing

Am Stammtisch in November 1974 wurde mit Hilfe des Patenvereins "KC Steinhöring" der "KC NEUFINSING" aus der Taufe gehoben. Gleich zu Beginn erfolgte der Einstieg mit vier Herrenmannschaften zu Freundschaftsspielen und Pokalturnieren. Im Mai 1975 erfolgte die Gründung einer Damenmannschaft mit dem langjährigen Trainier Günter Siegert. Bereits in der ersten Kreisrunden-Saison 1976/77 wurden sowohl die Damen- wie auch die Herrenmannschaft "Vizekreismeister". Der damalige Vorstand Alois Fuchs (von 1975 bis 1980) wurde in der Saison 1976/77 "Einzel-Kreismeister". Die Damenmannschaft wurde in der Saison 78/79 Kreismeister und wiederholte diesen Erfolg in der Saison 81/82 und



gewann darüber hinaus noch das Double mit dem Pokalsieg. Darüber hinaus wurde durch die Teilnahme an Kegelsportveranstaltungen auch außerhalb des Landkreises bei Oberbayerischen-, Bayerischen-, und Bundeschampionaten der Verein und somit auch unser Ort in ganz Süddeutschland und sogar in Südtirol bekannt. Beim Bundeschampionat 1985 in Augsburg wurde Anton Morawitz "DEUTSCHER MEISTER" mit 447 Holz und Anna Keck mit 422 Holz "Vizemeisterin".



All diese Erfolge fielen in die Amtszeit des ersten Vorstandes Anton Fuchs, der von 1980 bis 1986, neben seiner Tätigkeit als Spielgruppenleiter der KKR EBE/ED, die Vereinsgeschicke leitete. Innerhalb kürzester Zeit stieg der Verein auf 75 Mitglieder an. 1988 wurde für die Neufinsinger Damen ein sehr erfolgreiches Jahr. Zwei deutsche Meistertitel und neun Goldmedaillen holte sich der KC

Neufinsing beim 5.Bundeschampionat in München. Die Sechser – Mannschaft wurde mit 2401 Holz "Erster" und somit Deutscher Meister. Das Paarlaufteam Evi Brabenetz/ Christa Hettler erreichten ebenfalls Platz 1, wobei Evi Brabenetz mit 453 Holz einen neuen Bahnrekord in der Säbener Halle aufstellte.

In der Saison 91/92 wurde ein neuer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte durch den Gewinn der Kreismeisterschaft in der Herren Bezirksliga erreicht. Ebenso erkämpften sie sich den Kreismeistertitel 1992/93 und 94/95.



Von 1986 – 1996 leitete Adi Holzinger als stets ruhiger, neutraler und fairer Pol den Verein, der in Adi's Amtszeit die größten sportlichen Erfolge erzielen konnte.

In der Saison 97/98 hatten unsere Damen ihren Höhenpunkt der Erfolgsserie erreicht. Sie ließen jede Konkurrenz zurück – KREISMEISTER – POKALSIEGER – SUPERCUPSIEGER-



Das neue Jahrtausend wurde mit ungeheuren Erfolgen begrüßt. Gleich vier 1.Plätze konnten erzielt werden. Mike Obermaier konnte sich mit 460 Holz den 1.Platz sichern und wurde Bayerischer Meister!

. . .

Mit dem neuem Jahrtausend wurde auch ein neuer Vorstand einberufen. Der hilfsbereite und kollegiale Kegler Egon Brabenetz nahm von 2000 an die Zügel in die Hand und leitete den KC Neufinsing.

Die Saison 2001/02 war nicht weniger erfolgreich als das Jahr zuvor. Wieder wurden vier Titel bei der Oberbayrischen Meisterschaft erzielt. Armin Brenner konnte sich mit 466 Holz aufs Treppchen befördern und

konnte sich mit 466 Holz aufs Treppchen befördern und wurde Oberbayerischer Meister! Auch die Bayerische Meisterschaft 2002 wurde nicht ohne Titel verlassen. Evi Käser wurde mit

443 Holz Bayerische Meisterin!

Die Erfolge regneten ohne Pause, auch die Saison 2003/04 war ein sehr erfolgreiches Jahr für den KC Neufinsing und seine Kegler. Auf der Oberbayerischen Meisterschaft konnte sich Dominik Dietrich mit 469 Holz den Titel holen. Und auch vor der deutschen Meisterschaft wurde kein "Halt" gemacht.

Egon Brabenetz erzielte mit 450 Holz den 5.Platz.

Im Jahr 2005 fegte der KC Neufinsing ohne jeglichen Stopp jede Konkurrenz beiseite.

Silvia Brabenetz schnappte sich mit 435 Holz den Oberbayerischen Meistertitel. Die Herrenmannschaft wurde mit 1767 Holz BAYERNPOKALSIEGER! Und die Damen wurden KREISPOKALSIEGER! Die Oberbayerische Meisterschaft 2007 wurde mit Bravour gemeistert. 1.Platz Damenmannschaft, 1.Platz Herrenmannschaft und 1.Platz Mixed Mannschaft. Und

selbstverständlich wurde dieser Wettbewerb nicht ohne Titel verlassen. Thomas Wachinger konnte sich mit 484 Holz diesen sichern. Auch die Herrenmannschaft konnte einen großen Sieg feiern, mit 2368 Holz wurden sie zum KREISPOKALSIEGER gekürt.



Das Highlight im Jahre 2008 für den KC Neufinsing war der Titel des KREISMEISTERS der Herrenmannschaft mit Dieter Staudt – Egon Brabenetz – Bernd Keck – Flo Dressel – Armin Brenner!

Den Erfolg als KREISRUNDENEINZELMEISTER 2009 durfte Dieter Staudt mit 939 Holz feiern!

2010 verlor der Verein seine Heimbahnen im Gasthof Hettler in Neufinsing durch Verkauf. Die Kegelbahnen wurden vom neuen Besitzer abgerissen und in Wohnungen umgewandelt. Dies geschah ohne Vorwarnung während der Punkterunde und stellte für die Vorstandschaft eine riesen Herausforderung dar.

Viele Gespräche und Verhandlungen wurden notwendig und geführt. Als Retter in dieser Notlage machte es Karl Steinmeir irgendwie möglich, den Verein komplett auf seinen Bahnen in Markt Schwaben unter zu bringen. Herzlichen Dank dafür!

Nachdem ein paar Jahre vergingen, konnte der KC Neufinsing mit seinen Keglern endlich wieder zuschlagen. In der Saison 2011/12 wurde Marion

Thomas mit 450 Holz Oberbayerische Meisterin!
Und die Erfolge schienen wieder ins Rollen gebracht
worden zu sein. Gleich ein Jahr darauf konnte sich die
1.Herrenmannschaft den 1.Platz auf der Oberbayerischen
Meisterschaft sichern.

Eine große Anerkennung jedoch gebührt Armin Brenner, denn er holte sich mit überragenden 507Holz!!! den Titel als Oberbayerischer Meister!



..

Auch das darauffolgende Jahr wurde von den Top Ergebnissen des KC Neufinsing nicht verschont. Auf der Oberbayerischen Meisterschaft holte die 1.Herrenmannschaft den 1.Platz auf dem Treppchen. Und als schien er nicht genug zu bekommen, holte sich Armin Brenner wieder den Oberbayerischen Meistertitel der Senioren B. Doch das Rennen war noch nicht gelaufen, denn auf der Bayerischen Meisterschaft 2013 erspielte er sich auch noch den 5.Platz!

Am Championscup konnten sich beide Mannschaften (1.Damen & 1.Herren) jeweils den 2.Platz erkämpfen. Egon Brabenetz verließ die Bahn mit hervorragenden 505 Holz, gleichzeitig bestes Herrenergebnis! Als Krönung im Jahre 2013 holte sich die 1. Mannschaft ein weiteres Mal den Titel als KREISMEISTER!! mit Dieter Staudt, Egon Brabenetz, Thomas Wachinger, Dominik Dietrich und Brenner Armin!

Auf der Oberbayerischen Meisterschaft 2014 konnte sich auch hier die 1. Herrenmannschaft den 1.Platz sichern. Auf der Bayerischen Meisterschaft gelang es ihnen dann bis auf den 4.Platz zu klettern. Einen weiteren Erfolg des KC Neufinsing erkämpften sich das Duo Egon Brabenetz und Dominik Dietrich auf der **Deutschen Meisterschaft** in Baden, mit dem **3.Platz**.





Der KC Neufinsing freute sich sehr, dass er im Jahr 2015 die Wiederanmeldung einer 2. Damenmannschaft feiern konnte. Die jungen Keglerinnen gingen Ihre ersten 6 Spiele ungeschlagen in die Vorrunde und konnten somit ihre ersten kleine Erfolge feiern.

Auf der Oberbayerischen Meisterschaft 2015 konnte auch hier die 1.Herrenmannschaft wieder den 2.Platz markieren. Und dieses Jahr kann der Verein eine Oberbayerische Meisterin feiern. Anja Gregori



holte sich mit 424Holz verdient den Meistertitel! Doch das war noch nicht alles. Dominik Dietrich erkämpfte sich mit 478 Holz den 1.Platz und wurde Oberbayerischer Meister 2015! Und um dieses unglaublich erfolgreiche Ereignis abzurunden, griff sich Thomas Wachinger mit

468 Holz den Vizemeistertitel! Und als Draufgabe schob Silvia Brabenetz noch das beste Einzelergebnis bei den Damen!

Das war eine kleine Vorstellung des KC Neufinsing. Wir bedanken uns bei allen Vereinen bei denen wir zu Gast waren, für Fairness und Sportlichkeit. Ein besonderer Dank gilt natürlich unserem Karl, der uns immer noch seine Bahnen beim Steinmeir zur Verfügung stellt und diese tollen Erfolge erst möglich gemacht hat. Unsere Hoffnung, wieder eine Heimbahn in Neufinsing zu bekommen, lebt weiter und mit der Unterstützung unseres Bürgermeisters Max Kressirer gehen wir optimistisch in die Zukunft!

Egon Brabenetz, 1. Vorstand





KC Vivimus Pliening

Erst seit 2012 ist der KC Vivimus Pliening Mitglied in der KKR und damit "jüngstes" Mitglied der großen oberbayerischen Kegelgemeinde. Allerdings findet man unter dem Dach des auf den Poinger Kegelbahnen beheimateten Vereins viele altbekannte Gesichter, die sich hier aus unterschiedlichsten Gründen zusammengefunden haben.

Auch wenn der Beitritt zur KKR bedeutete, dass man wieder "ganz unten", also in der C-Klasse beginnen musste, waren sich alle einig, diesen Weg zu gehen. Neben Ehrgeiz, der nach wie vor in jedem von uns steckt, ist es aber vor allem der Spaß am Kegeln, der die Mitglieder heute antreibt. Dieser Spaß brachte uns bereits drei Aufstiege und auch überregional so manches Erfolgserlebnis. Während die Punktspiele als "Herrenmannschaft" regelmäßig mit mindestens einer Frau ausgetragen werden, konnten unsere Frauen heuer allein, sogar die deutsche Vizemeisterschaft feiern.

Eine kleine Besonderheit haben wir aber auf jeden Fall: Mit 6 von 10 Mitgliedern haben wir sicher die größte Funktionärsdichte eines Vereins, denn unsere Mitglieder sind in verschiedenen Gremien von der KKR, über die VBFK bis hin zur EBFU aktiv tätig.

Christine Hettler, 1. Vorsitzende

oben von links: Gabi Rauh Gabi Heidelberg Rolf Schneider Achim Haußler Alfred Hettler Christine Hettler

unten von links: Armin Rauh Lisa Graf Harry Richter







KC Poing e. V.

Der KC Poing wurde 1979 gegründet und schloss sich im gleichen Jahr dem Spielbetrieb der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding mit zwei Männermannschaften an. 1981 gesellten sich die Frauen dazu und bilden seither eine feste Größe in den Wettbewerben. Derzeit sind 45 Kegler/innen im Spielbetrieb gemeldet. Darunter viele Mitglieder die bereits sehr lange aktiv beim

KC Poing kegeln, aber auch die aus der erfolgreichen Jugendarbeit "Übriggebliebenen", die zwischenzeitlich in die Mannschaften hineingewachsen sind. Es macht uns schon ein wenig stolz, dass wir seit Jahren mit vier Männer- und drei Frauenmannschaften an der

Punkterunde der Kegelkreisrunde teilnehmen können.

Nach langjähriger Vereinsführung durch Robert Rammler (1979 -1989) und Waltraud Irl (1989 – 2003) übernahm Christa Lainer im September 2003 das Amt der 1. Vorsitzenden, das sie seither inne hat. Die Vorstandschaft wird ergänzt durch den 2. Vorsitzenden Sigi Haselsteiner, Kassiererin Maria Lutz und Schriftführerin Waltraud Irl.



Auch ein Blick auf die Erfolge darf nach 37-jähriger Mitgliedschaft in der Kegelkreisrunde geworfen werden. Die Abschlusstabellen zeigen, dass unsere Kegler/innen in der Punkterunde, im Kreispokal, in der Einzelmeisterschaft und in den Schnittwertungen auf viele Top-Ergebnisse zurück blicken können. Besonders erfreulich sind natürlich Rekorde und Bestleistungen, die bisher nicht überboten wurden und auch damit kann der KC Poing aufwarten.

So steht noch der Rekord über 120 Wurf den Gerti Bamberg in der Saison 2012/13 im Finale der EM mit 558 Holz erreicht hat.





Auch die Spitzenleistung der zweiten Frauenmannschaft, die in der Saison 2008/09 in der 50-Schub-Klasse ein Bestergebnis von 1125 Holz kegelten und im Schnitt 1039 Holz erzielten, wurde bisher nicht annähernd getoppt.

Ein besonderes Highlight waren natürlich die von Dagmar Schroll in der Saison 2006/07 erzielten 503 Holz. Sie war damit die erste Keglerin der Kreisrunde mit der magischen 5 vorne dran.



• • •

Bayern- und bundesweit hat sich der KC Poing durch die erfolgreiche Teilnahme an überregionalen Wettbewerben einen guten Namen erworben. Auch als Ausrichter von Bezirks- Jugend- und Verbandsmeisterschaften ist unser Verein seit dem Umzug (1997) auf die 4-Bahnen-Kegelanlage im Sportzentrum Poing gefragt. Da jeder Spielbetrieb auch organisiert werden muss, stehen einige KC-Mitglieder seit Jahren gerne zur Mitarbeit im Verbandsausschuss der Kegelkreisrunde zur Verfügung.

Trotz allem sportlichen Ehrgeiz legen wir großen Wert auf Kameradschaft und ein intaktes Vereinsleben. Dazu tragen Weihnachtsfeiern, Grillfeste und mancher verlängerte Trainingsabend bei.

Wir hoffen, dass durch die effektive Zusammenarbeit der Fachverbände und durch gut organisierte Wettbewerbe das Interesse am Kegelsport weiter gefördert wird und neue Mitglieder den Weg zu uns finden.

1. Vorsitzende Christa Lainer



Frauen I – Bezirksoberliga



Frauen II - Bezriksoberliga



Frauen III - A-Klasse

Schriftführerin Waltraud Irl









Männer I - Bezirksoberliga



Männer II - Bezirksklasse



Männer III - Kreisliga



Männer IV - Kreisklasse

Weitere Info's zum Club unter: KC Poing e.V. (http://www.kcpoing.de/)





KC Schönau

Am 07.12.1966 haben 20 Kegelfreunde beim Wirt in Schönau den Kegelclub Schönau gegründet. Zu diesem Zeitpunkt hatte man noch keine eigene Kegelbahn. Daher wurde 1 x wöchentlich im Gasthaus Dichtl in Aßling gekegelt.

Ab 1976 kegelten die Schönauer in Lorenzenberg. Im Jahre 1980 wurde der KC Schönau eine Sparte des TSV Hohenthann/Beyharting. Mit enormer Eigenleistung wurde unter der Mehrzweckhalle in Schönau eine Kegelbahn gebaut, auf welcher dann im Jahre 1982 das erste Pokalturnier ausgerichtet wurde.

Aufgrund der neuen Bahn gab es einen Aufschwung bei den Keglern und es konnte bereits 1983 eine Damenmannschaft gegründet werden.

Von 1984 bis 1995 kegelte der KC Schönau in der Kegelkreisrunde Rosenheim-Bad Tölz-Holzkirchen mit. In dieser Runde kegelten 2 Herrenmannschaften und 1 Damenmannschaft.

Die 1. Herrenmannschaft erreichte dabei durch ständige Aufstiege die höchste Klasse. Im Jahr 1996 wechselte der KC Schönau in die Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding. Hier mussten die Mannschaften sich wieder von ganz unten in die oberen Ligen kämpfen. Inzwischen ist die 1. Herrenmannschaft in der zweithöchsten Klasse angekommen und auch die 2. Mannschaft kegelt nur eine Klasse tiefer. Eine Besonderheit beim KC Schönau ist, dass die Mannschaften in gleicher Besetzung kegeln, egal ob in der unteren Klasse iemand einen besseren Schnitt hatte.

Auch die 3. Herrenmannschaft ist seit Beginn im Jahr 2010 zweimal aufgestiegen und hat somit die 100 Schub Klasse erreicht.

Da auch die 1. Damenmannschaft in der 100 Schub Klasse kegelt, es aber nur eine Bahn in Schönau gibt, mussten die letzten 2 Jahre 4!! Mannschaften Ihre Heimkämpfe auf der Bahn in Grafing, Aßling und Egmating austragen, was die 1. und 2. Herrenmannschaft schon über viele Jahre so gewohnt war.

Hier bedankt sich der KC Schönau herzlich für die stets gute Aufnahme bei den benachbarten Vereinen, ohne die die Teilnahme an der 100 Schub Klasse nicht möglich gewesen wäre.

Inzwischen gibt es auch seit 2 Jahren noch eine 2. Damenmannschaft, welche in der 50 Schubklasse kämpft und Erfahrung sammelt.



Ab Herbst 2016 wird der KC Schönau seine Heimspiele als echte Heimkämpfe austragen können, da bis zum Frühjahr die neue Doppelkegelbahn fertig gestellt wird, was wiederum nur durch hohes Engagement der Kegler in Form von Eigenleistungen und auch großzügiger Spenden möglich war. Auch können wir künftig mehr Jugendarbeit leisten. Dies wird hoffentlich einen neuen Kegelboom in Schönau auslösen, wodurch wir mit weiteren Mannschaftsanmeldungen rechnen.

• • •

Somit steht einem bevorstehenden 50 jährigem Gründungsfest der Sparte Kegeln in 2016 nichts im Wege.

Der KC Schönau bedankt sich bei der Vorstandschaft der Kegelkreisrunde für die so toll organisierte Runde und der absolut interessanten Homepage, die von uns oft angeklickt wird.

Andreas Neureither, 1. Spartenleiter

Unsere neue Kegelbahn wird langsam fertig, voraussichtlich Mitte April 2016 findet ein großes Eröffnungsturnier statt.



Weitere Info's zum Club unter: Willkommen in der Sparte Kegeln | TSV Hohenthann-Beyharting

(http://www.tsv-hohenthann-beyharting.de/kegeln)





KC Steinhöring

Im Mai 1973 wird der KC Steinhöring von Klaus und Inge Tietz gegründet. Am 28.11.73 wurde Klaus Tietz zum 1. Vorstand gewählt. Vom 09.11. – 25.11.73 wurde bereits das 1. Turnier mit großem Erfolg veranstaltet.

Ab 1974 : jährlich 2 Turniere mit über 120 Mannschaften. Beim Hl. 3 Königsturnier 1975 in Lorenzenberg waren bereits 6 Steinhöringer Mannschaften dabei.

Bereits im Jahre 1975 trug eine Schülermannschaft gegen die Jugend vom KC Neufinsing Vergleichskämpfe aus.

Bei der Gründung der Kegelkreisrunde war Steinhöring aktiv beteiligt. In der Folgezeit waren die Erfolge der "Stoanaringa", besonders der Frauen, überwältigend. Mehrere Pokalsiege, Meister und Einzelmeister sind die Belohnung für den konsequenten Trainingsfleiß.

Als einzige Keglerin der KKR hat Anneliese Hlinka es geschafft, in der Saison 1984/85 Meister, Pokalsieger, Einzelmeister und Schnittbeste zu werden und erzielte auch noch das beste Einzelergebnis.

Seit 1998 ist Steinhöring eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt.

Die Frauen wurden 7 X Meister und 5 X Pokalsieger.

Die Männer: 9 X Meister und 9 X Pokalsieger.

Der Rekord der Männer, den Pokal 5 X hintereinander gewonnen zu haben, wird wohl einige Jahre halten.

Vorstände KC Steinhöring e.V.

1973-74	Tietz Klaus
1975	Glockshuber Ernst
1976	Hoppe Rudi
1977-87	Hlinka Helmuth
1988-90	Gartner Herbert
1991-92	Fuchs Martin
1993-94	Rieck Michael + Klapper Karl
1995-96	Gartner Herbert
seit 1997	Hlinka Helmuth

Helmuth Hlinka, 1. Vorstand

• •



Bronzemedallien-Gewinner bei der Deutschen Meisterschaft 2015 v.l. Stefan Kraus, Bernd Keck, Manuel Rieck und Thomas Simon

Amtierende Deutsche Meister im Paarlauf: Stefan Kraus und Thomas Simon





Kreismeister Männer und Pokalsieger Frauen in der Kreisrunden-Saison 2014/15 v.l.: Clubvorstand Helmuth Hlinka, Barbara Keller, Bernd Keck, Manuel Rieck, Marion Kaiser, Thomas Strebl, Anneliese Hlinka, Thomas Simon und Susanne Tresch





In stillem Gedenken ...

Wir gedenken der Keglerinnen und Kegler, die von uns gegangen sind, sei es in ihrer aktiven Zeit der Teilnahme am Spielbetrieb unseres Verbandes oder später.

Stellvertretend für Alle denken wir besonders an unseren im April 2007 verstorbenen Ehrenvorsitzenden



Rudi Köck 1. Vorsitzender der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding von 1978-1992

